

Heimatbrief

HEIMATVEREIN
Dorothea Viehmann
Kassel-Niederzwehren e.V.

69. Jahrgang 2026
ISSN 0936-854X

Nr. 4



Grunnelbach - Foto: Jule Werner





* Nähere Informationen zur Herstellergarantie und den Garantiebedingungen finden Sie unter interliving.de/garantie

interliving **Möbel & Küchen Schaumann**

Knorrstraße 23-27 | 34134 Kassel
Tel. (0561) 941880 | Di - Sa: 10-19 Uhr

www.instagram.com/moebelschaumann/
www.moebel-schaumann.de

Dorothea Viehmann

Die Märchenfrau der Brüder Grimm
1755 bis 1815



Die Pflege und Förderung des Heimatgedankens, der Tradition Niederzwehrens und Bewahrung des Andenkens der „Zwehrener Märchenfrau" Dorothea Viehmann, sowie die Förderung aller Bestrebungen zur Wahrung deutschen Märchengutes, vor allem des Werkes der Brüder Grimm, sind die Hauptziele des Heimatvereins „Dorothea Viehmann" Kassel-Niederzwehren e. V..



Nebelsonne über der Herz-Jesu-Kirche - Foto: Niklas Seehaussen

Impressum:
Der Heimatbrief ist eine in vierteljährlicher Folge erscheinende Vereinszeitschrift des Heimatvereins „Dorothea Viehmann" Kassel-Niederzwehren e.V., Frankfurter Straße 300.
Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Layout:
Niklas Seehausen, Tel. (0152) 21947005, anzeigen@heimatverein.niederzwehren.de
Geschäftsführer: Wilfried König, Tel. (05 61) 46000.
Für die mit Namen unterzeichneten Beiträge übernehmen die Autoren die Verantwortung.
Bankkonto für Mitgliedsbeiträge und Spenden: Kasseler Sparkasse, IBAN: DE73520503530201003288.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. www.heimatverein.niederzwehren.de
Sprechstunde des Heimatvereins montags 10-12 Uhr im Geschäftszimmer, Frankfurter Straße 300, Tel. (0561) 95326731.
Gesamtherstellung: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau. ISSN 0936 854-X

OT-Schneider
Orthopädietechnik
gut gelaufen!

Sanitätshaus und Orthopädietechnik
Marc Schneider GmbH

Sanitätshaus und Zentrum für technische Orthopädie mit Werkstatt
Oberzwehrener Str. 113, 34132 Kassel
Tel. 0561 / 4000777
webmaster@ot-schneider.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 8 – 18 Uhr, Mi. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 16 Uhr

die.gesundheits-spezialisten
Wilhelmshöher Allee 109, 34121 Kassel
Tel. 0561 / 26636
wilhelmshoehe@ot-schneider.de
www.ot-schneider.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.30 – 18.00 Uhr, Fr. 8.30 – 17.00 Uhr

Unsere Leistungen:
Prothetik, Orthetik, Bandagistik, Medizinprodukte, Lymphatische Versorgung, Kompressionsstrumpfversorgung, Einlagen und Schuhzurichtungen, Arbeitssicherheitsschuhe, sensomotorische Einlagen, Fußdruckmessung, etc...

BODYTRONIC®400

Das innovative kontaktlose Messverfahren für Ihre Kompressionsstrumpfversorgung



Für eine perfekte Passfom

Medizinische Kompressionsstrümpfe helfen, müde und schwere Beine, Krampfadern und Venenkrankheiten zu verhindern oder unterstützen die Behandlung. Kompressionsstrümpfe und Kompressionsstrumpfhosen können aber nur 100-prozentig wirken, wenn sie genau passen. Das setzt voraus, dass die relevanten Körpermaße exakt ermittelt werden. Dafür kommt bei der Orthopädietechnik Marc Schneider die digitale Messtechnik BODYTRONIC®400 von Bauerfeind zum Einsatz.

Besser vermessen für eine optimale Versorgung – das digitale Messsystem BODYTRONIC®400 von Bauerfeind

- schnelle, komfortable Vermessung – digital und berührungsfrei
- exakte Größenbestimmung für die Auswahl passgenauer Kompressionsstrümpfe
- volle 360°-Erfassung des Kunden bis zur Hüfte in weniger als 55 Sekunden



Inhaltsverzeichnis

Vereinsnachrichten	7
Nachruf Annemarie Greinke	9
Redaktioneller Hinweis	11
Einladung zur Jahreshauptversammlung	12
Am Hopfengarten	14
Unsere Tagesfahrt nach Alsfeld.	16
Veranstaltungen bei FÄN	19
Nach 107 Jahren ist Schluss!	25
Das Erbe unserer Großmütter	29
Neuerwerbungen in unserer Museumsstube	35
Rückblick auf das Jahr 2025 in Niederzwehren Oktober bis Dezember	37
Jubelkonfirmation in der Matthäuskirche	44
Gnaden Konfirmation	45
Eiserne Konfirmation	45
Diamant Konfirmation	46
Konfirmationsjahrgang 1926	47
Die Niederzwehrener Märchentage	48
Omas Kochbuch - Nudeln	70
Auf nach Kassel	71
Lass Röckel wackeln	75
Grimms Märchenstunde	76
Gerhardt v. Reutern in Baden-Baden	77
Aus dem Ortsbeirat	78

DIE BRILLE
Becker GmbH & Co. KG
Königsplatz 59 · Eingang Poststraße
34117 Kassel
Telefon: (05 61) 77 23 92 · Fax: (05 61) 13 71 3
E-mail: die.brille-ks@t-online.de

Einen herzlichen Glückwunsch unseren älteren Heimatfreunden zum Geburtstag.

70 Jahre

05.01.57 Birgit Rogowski
17.02.57 Reiner Schmidt
11.03.57 Gudrun Okulla

75 Jahre

08.02.52 Jutta Schucht
24.02.52 Klaus-Dieter Werner

80 Jahre

19.01.47 Karl-Heinz Schreiter
07.03.47 Klaus Rasquin
27.03.47 Renate Strotta

85 Jahre

03.03.42 Rodica Haas
24.03.42 Jürgen Oßwald

Nachruf

Wir denken an die Verstorbenen unseres Heimatvereins

Walter Koch
geb. 28.08.1925 gest. 02.10.2026
Annemarie Greinke
geb. 11.03.1938 gest. 13.10.2026
Ruth Rebbe
geb. 24.07.1932 gest. 08.11.2026

Der Heimatverein wird das Andenken an die Verstorbenen in Ehren halten

— Gesucht —

Wir suchen laufend Fotos von Niederzwehren - alte und neue - sowie Urkunden und Dokumente, Niederzwehren betreffend.

Heimatverein Dorothea Viehman, Kassel Niederzwehren e.V.

Frankfurter Straße 300, 34134 Kassel
Sprechstunde: Montags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: (0561) 95326731
E-Mail: anzeigen@hmv-niederzwehren.de

Vereinsnachrichten

Als neue Mitglieder begrüßen wir
Antja Hirth, Ernteweg 4, 34134 Kassel
Maria Plock, Tiessenstraße 10, 34134 Kassel
Volker Plock, Tiessenstraße 10, 34134 Kassel
Barbara van Look, Ludwig-Erhard-Straße 13, 34131 Kassel
Elke Hose, Karlsbader Straße 34, 34134 Kassel

Der Heimatbrief 1 / 2027 soll am 08. März 2027 erscheinen.
Der Redaktionsschluss ist am 24. Februar.

Einladung
Unsere Jahreshauptversammlung findet am 24. Februar statt.
Einladung hier im Heft.

Die „Wollmäuse“
treffen sich jeden 2. Und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr in der Matthäuskirche zur fröhlichen Handarbeit

Sparte Freizeit – Geselligkeit – Information:
Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr im Restaurant „Kurhessenstube“, Silberbornstraße 4.

Aufruf an Sie!
Haben Sie ein Lieblingsrezept aus Zwehren? Gerne würden wir ihr Rezept im Heimatbrief veröffentlichen. Eine Sammlung könnte später in einem Buch „Rezepte aus Zwehren“ abgedruckt werden.
Senden Sie ihr Rezept per E-Mail: info@hmv-niederzwehren.de, oder in Papierform an unsere Adresse: Frankfurter Straße 300, 34134 Kassel.

REH APOTHEKE
Ihr Partner in Sachen Gesundheit
Frankfurter Str. 263 · 34134 Kassel
Tel.: 0561 42605 · Fax: 0561 473570

LANGE+CO

Befestigungstechnik ⬣
Werkzeuge ⬣ Industriebedarf



STIHL®

BOSCH
Technik fürs Leben

VIKING®

Frankfurter Straße 201A
34134 Kassel

Tel. 0561 - 94 173 - 0
Fax 0561 - 94 173 - 33

info@schrauben-lange.de
www.schrauben-lange.de

Nachruf Annemarie Greinke



Wer kennt sie nicht und weiß nicht, wieviel sie in unserem Heimatverein gearbeitet und organisiert hat. Sie war die Seele unserer Sparte Spinnstube, die sie seit mehr als 20 Jahren geleitet hat. Nun ist Annemarie Greinke am 13. Oktober verstorben. Geboren am 11.03.1938 und seit 01.01.1994 Mitglied in unserem Heimatverein. Aktiv war sie über die vielen Jahren in der Sparte Freizeit und Information, war eifrige Wanderin in unserer Wandersparte und immer bereit im Serviceteam mitzuarbeiten. Mit ihren fleißigen Frauen war sie so erfolgreich, dass die Stadt Kassel dem Verein und der Spinnstube die Ehrenplakette der Stadt Kassel als Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit überreicht hat.
Eine besondere Ehrung erhielt Annemarie Greinke am 16. Februar 2018 mit der Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen. Bis zu diesem Tag hatte sie mit ihren Frauen über 57.000 Euro an soziale Einrichtungen gespendet. Heute liegt der Spendenbetrag bei gut 65.000 Euro.
Wir danke Annemarie für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz und werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Wilfried König

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPHIE
MEDIZINISCHE FITNESS
ROLAND KLEINSCHMIDT staatl. anerkannter Physiotherapeut

- Krankengymnastik (auch nach Brügger)
- Weichteilbehandlung nach Cyriax
- Krankengymnastik auf neurophys. Basis
- Krankengymnastik nach Bobath, PNF
- Lymphdrainage, Massage, Schröpfmassage
- Schlingentischtherapie
- Stoßwelle
- Manuelle Therapie
- KG an Geräten
- D1 + Integrierte Versorgung
- Fußreflexzonenmassage
- CMD Kieferbehandlung
- Fasciendistorsionsmodell
- Craniosakrale Therapie
- Naturmoor/Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie, Ultraschall

Altenbaunaer Straße 119 **Eingang**
34132 Kassel-Oberzwehren, **Telefon: 05 61 / 57463880**
www.RolandKleinschmidt.de

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche - alle Kassen und Privat



Dorothea-Viehmann-Park - Foto: Niklas Seehausen

Redaktioneller Hinweis

In der Ausgabe 2026 Nr. 3 wurde unter der Überschrift „Wagenkuppe e.V. – Stellungnahme zum Urteil“ ein Beitrag von Carsten Huhn veröffentlicht.

Hierzu stellt der Dorothea-Viehmann-Heimatverein klar, dass es sich bei diesem Beitrag um die persönliche Stellungnahme und Einschätzung des Verfassers bzw. des darin genannten Vereins handelt. Die darin vertretenen Auffassungen und Bewertungen sind nicht die Position des Heimatvereins.

Der Heimatverein ist überparteilich und politisch neutral. Mit der Veröffentlichung des Beitrages war und ist daher keine eigene Stellungnahme oder Bewertung des Verwaltungsgerichtsurteils, des zugrunde liegenden Verfahrens oder des Handelns der daran beteiligten Personen und Institutionen verbunden. Die Veröffentlichung erfolgte im Rahmen unseres Anspruchs, auch unterschiedlichen Sichtweisen Raum zu geben. Eine inhaltliche Bewertung der darin vertretenen Sichtweise durch den Heimatverein ist damit ausdrücklich nicht verbunden.

PFEFFER GUDE mühle

So schmeckt
Nordhessen heute!

Hotel GUDE Kassel
Tel.: + 49 561 4805-0
E-Mail: info@hotel-gude.de
www.hotel-gude.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Mittwoch, den 24. Februar 2027, 18.00 Uhr,
in der Gaststätte „Zwehrener Hof"
Frankfurter Strasse 232A
Diese Einladung gilt gem. § 7 der Satzung vom 13. April 2016 als schriftliche Einladung an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Jahresberichte der Sparten
4. Jahresbericht der Märchenfrau
5. Jahresbericht Redaktionsleiter Heimatbrief
6. Kassenbericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Wahlausschusses
11. Wahl des 1. Vorsitzenden und der Mitglieder des Vorstandes
12. Wahl der 2 Kassenprüfer
13. Wahl der Beisitzer
14. Beschlussfassung über Anträge
15. Verschiedenes

Anträge können schriftlich oder mündlich gestellt werden und sind bis zum 10. Februar 2027 der Geschäftsstelle des Heimatvereins Dorothea Viehmann e.V., 34134 Kassel, Frankfurter Straße 300 einzureichen.
Anträge während der Mitgliederversammlung können nur noch im Rahmen der Tagesordnung gestellt werden.
Anträge zur Änderung der Satzung müssen schriftlich gestellt werden und 14 Tage vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand vorliegen.
Der Kassenbericht liegt ab dem 01. Februar 2027 in der Geschäftsstelle aus.

Wilfried König
Geschäftsführer

Klaus Rasquin
1. Vorsitzender

Baumsterben

Am 24.08.2026 wurde die abgestorbene Erle vor Haus Grunnelbachstraße 34 gefällt. Die hatte ich vor einiger Zeit mal dem Umwelt- und Gartenamt gemeldet. Der Baumfälltrupp hat freundlicherweise die beigefügten Fotos geschickt. Eine Nachpflanzung ist wohl geplant. Ca. 100 m weiter steht an der Brücke zu AWO noch eine abgestorbene Pappel, allerdings auf der Gewässerparzelle. Auf die Frage „Macht ihr die auch gleich weg“ die Antwort „Nee, für die ist Kassel Wasser zuständig“. Nun muss ein zweiter Trupp anrücken. Das nenne ich gelebte Bürokratie ...

Rainer Rehbein







Am Hopfengarten

Von der Frankfurter Strasse hinter Hausnummer 378 rechts in Nordwestlicher Richtung zweigt die Strasse Am Hopfengarten ab. Sie hat eine Länge von 156 m bis zu ihrem Ende an der Einmündung in die Strasse Am Ährenfeld.
Links beginnt mit Hausnummer 1 und rechts mit Hausnummer 2 die Bebauung und endet mit der Hausnummer 11 und 12.
Die Häuser sind Ein- und Zweifamilien Häuser in unterschiedlichen Baustilen. Gewerbeansiedlung gibt es keine.
Der Name der Strasse führt auf den Hopfenanbau in früherer Zeit zurück. Nach Konrad Usbeck, 1907, gab es in Niederzwehren eine Brauerei, und da liegt es nahe, dass der örtliche Hopfen für das Brauen verwendet wurde. Die Kultur des Hopfens erfolgte in Hopfengärten auf ausgesucht gutem Boden.

Fotos und Text: Wilfried König









Copyright: Geoportal Stadt Kassel

SCHWARZ ELEKTRO
☎ 4 34 03

über 75 Jahre zuständig für:

Alt- und Neubau-Installationen • Antennenbau
Alarm-Video-Anlagen • Elektro-Warmwasserversorgung
Nachtstromspeicherheizung • Wärmepumpen
Solaranlagen • Ruf- und Sprechanlagen

Lilienthalstraße 23 · 34123 Kassel

Unsere Tagesfahrt nach Alsfeld.

Am 23.10.26 sind 32 Heimatfreundinnen und - freunde mit Peters Reisedienst nach der historischen Fachwerkstadt Alsfeld gefahren. Dort angekommen wurden wir schon von unseren Stadtführerinnen freundlich begrüßt. Nach dem üblichen Toilettengang, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Bei etwas trüben aber trockenen Wetter sind wir vom Busparkplatz in die Altstadt geführt worden. Vorbei an der noch vorhandenen Stadtmauer entlang zu dem beieindruckendem Fachwerk Rathaus das auf einem steinernen spätgotischen Unterbau gebaut wurde, vorbei am Weinhaus mit dem Pranger an der Wand, wer beim Diebstahl erwischt wurde, dem legte man den Ring um den Hals und jeder konnte ihn beschimpfen, bespucken oder noch schlimmer mit Gegenständen bewerfen. So grausam waren die Sitten im Mittelalter. Wir kamen durch enge Gassen mit sehr gepflegten Fachwerkhäusern erbaut ca.im 15. Jahrhundert. Die Walpurgiskirche war unser nächste Ziel. Die Kirche bestand im 13.Jahrhundert aus einer gotischen Basilika, die umgebaut wurde. Diese städtische Hauptkirche hat eine komplizierte Baugeschichte, die erst im 16. Jahrhundert vollendet war. Die letzte Station dieser Führung war ein lustiger Sketch zwischen einem selbst ernannten General und einer Landfrau.
Danach haben wir uns bei einem Mittagessen erholt. Jeder konnte nach dem Mittagessen noch eine Stunde im Sonnenschein, die Stadt selbst erkunden.
Unsere letzte Station an diesem Tag war die Besichtigung des Märchenhauses. Ein Fachwerkhaus erbaut 1628. Im unteren Geschoss konnten wir in verschiedenen Räumen Märchenfiguren anschauen und tippen welches Märchen hier dargestellt wird. Eine Etage höher erwarteten uns mittelalterliche Puppen und Puppenstuben. Die mit vielen kleinen Details liebevoll bestückt waren. Der Abschluss war noch eine Erzählung von unserer Stadtführerin.
Beim anschließenden Kaffeetrinken tauschten wir noch einmal unsere Eindrücke über die schöne Altstadt aus und waren uns einig, Alsfeld ist eine Reise wert. Danach sind wir glücklich und zufrieden nach Hause gefahren.

Erika Knauf








Märchen
Haus

Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren

Diakonie
Diakonisches Werk
Region Kassel

Veranstaltungen bei FÄN

Seit vielen Jahren wird die Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren, von einer Gruppe von ehrenamtlich Aktiven unterstützt. Ohne sie gäbe es viele dieser Angebote nicht, die Sie unserem nachfolgenden Veranstaltungskalender entnehmen können. Wenn Sie auch bei uns mitmachen möchten, melden Sie sich gerne im FÄN-Büro. Wir freuen uns über Unterstützung, frischen Wind und neue Ideen!

Langsam beginnt die Winterzeit, die wir besinnlich angehen mit:

Adventsfeier für Senior*innen in Niederzwehren



Diese findet zur Einstimmung auf die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit bereits am 04.12.2026 von 14-16 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche statt. Bei Kaffee, Stollen und Überraschungskleinigkeiten möchten wir mit Ihnen einen stimmungsvollen und besinnlichen Adventsnachmittag verbringen. Mit musikalischer Begleitung, Singen, Gedichten und Geschichten, wollen wir gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen! Wie immer ist dazu eine Anmeldung erforderlich, doch können sich auch Kurzentschlossene noch im FÄN-Büro dazu anmelden wir bitten dazu um eine Spende.

Waffelcafé und Rummikub (im AWO-Seniorenzentrum, Raum E06 im Parterre)



Am Montag, den 14.12.2026, 25.01.2027 und 15.02.2027 laden wir Sie von 14.30 – 16 Uhr zum gemütlichen Waffelcafé und Rummikub-Spielen ein. Für Kaffee und Waffeln bitten wir um eine Spende.



Repariercafé (im AWO Altenzentrum, Raum E06 Parterre)



20.01.2027 von 14-16 Uhr im Raum E06, im AWO-Seniorenzentrum. Technisch versierte Ehrenamtliche nehmen gegen eine Spende Ihre defekten, elektrische Kleingeräte unter die Lupe. Auch Batteriewechsel bei Uhren und das Schleifen von Messern und Scheren wird angeboten. Bitte bringen Sie nicht nur Ihre Geräte, sondern auch etwas Geduld mit. Gern können Sie während der Wartezeit im Café Grunnelbach Platz nehmen.

Knopf und Faden



Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen am 01.12.2026, 12.01.2027 und am 02.02.2027 von 14-16 Uhr, weiterhin das kleine Nähstübchen anbieten können. Dieses wird den Winter über regelmäßig bei FÄN einmal im Monat angeboten. Wenn Sie Kleidung haben, bei der ein Knopf fehlt, sowie kleinere Ausbesserungsarbeiten gemacht werden müssen, können Sie diese gegen eine Spende von unseren ehrenamtlichen Helferinnen instand setzen lassen. Schön wäre, wenn Sie eigenes Garn in der passenden Farbe mitbringen könnten!

Kino

Die Kinosaison bei FÄN erfreut sich großer Beliebtheit und Sie sind herzlich eingeladen, dazuzukommen! Die belebten Kinonachmittage finden gegen eine Spende montags von 14 bis ca.15.30 Uhr, je nach Länge des Films, im Parterre des AWO-Altenzentrum an folgenden Terminen statt: 07.12.2026, 11.01.2027, 01.02.2027. Es werden außergewöhnliche Filme gezeigt, die sowohl Tiefgang als auch Humor haben!

Einkaufsbus

Jeden Dienstag holt unser Einkaufsbus Seniorinnen und Senioren gegen 13.15 Uhr von zuhause ab und fährt sie ins DEZ-Einkaufscenter. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken geht es dann wieder gemeinsam nach Hause. Für diesen Service müssen Sie sich bei FÄN anmelden.
Für den Fahrdienst bitte wir um eine Spende und danken der Pfarrkirche „St. Nikolaus von Flüe“ aus Oberzwehren für die Bereitstellung des Kleinbusses.

Mittagstisch

Nach dem Motto „in Gemeinschaft schmeckt's besser“ bietet FÄN für Senior*innen aus Niederzwehren einen Mittagstisch an, der von Ehrenamtlichen ausgerichtet wird:
Im Gemeinderaum der Lukaskirche, Leuschnerstr. 40
jeden Freitag um 12 Uhr
Im Gemeinderaum der Matthäuskirche, Am Fronhof 3
jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um 12 Uhr

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, und neu dabei sind, melden Sie sich gerne bis einen Tag vorher im FÄN-Büro dazu an!

Frauenstammtisch Cappuccino
Sie möchten sich einmal im Monat mit netten Frauen aus dem Stadtteil treffen und sich bei einem Cappuccino einfach mal austauschen? Dann kommen Sie doch ganz unverbindlich mal vorbei! Der Stammtisch trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat von 11–12.30 Uhr im Café Grunnelbach - wobei dieser im Dezember 2026 aufgrund weihnachtlicher Geschäftigkeit ausfallen muss! Interessentinnen sind wieder herzlich willkommen (27.01., 24.02.2027).

Yoga im Sitzen (im AWO-Seniorenzentrum, Raum E06 im Parterre)



Sanfte Bewegung mit schonenden, leichten Übungen verbessern Ihre Beweglichkeit und das Wohlbefinden. Ganz unabhängig von Vorkenntnissen können Sie an diesem Angebot von Yogalehrerin Marianne Werner jeden Mittwoch von 15–16 Uhr teilnehmen. Wenn Sie sich etwas Gutes tun wollen, dann kommen Sie gerne vorbei. Bitte melden Sie sich im FÄN-Büro dazu an, da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist.

Handy-Sprechstunde (im FÄN-Büro)



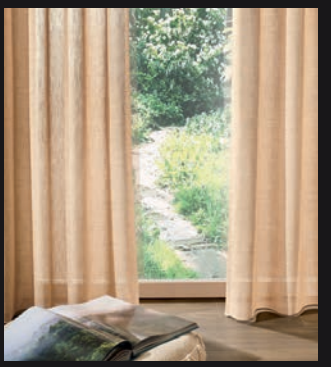
jeden 2. Dienstag von 16-18 Uhr. Jeden Nachmittag können Sie bei FÄN von einer Schülerin und Schülern aus Niederzwehren, Unterstützung im Umgang mit Ihrem Handy oder Tablett bekommen. Die jungen Helfer*innen stellen sich ganz individuell auf Ihre Fragen ein. Sie freuen sich über ein kleines Taschengeld. Bitte vereinbaren Sie im FÄN-Büro einen Termin.

Nachbarschaftshilfe
Mit der vor kurzem stattgefundenen und abgeschlossenen Nachbarschaftshelfer*innenausbildung, begrüße und gratuliere ich herzlich sechs neue Helferinnen für Niederzwehren!
Seit 10 Jahren unterstützen Stadtteilhelferinnen und -helfer die ältere Generation im Alltag in ihren eigenen vier Wänden in Niederzwehren. Sie gehen spazieren, lesen vor, spielen Gesellschaftsspiele, lösen Kreuzworträtsel und gehen gemeinsam Einkaufen oder begleiten zum Arzt. Die Nachbarschaftshelfer*innen erhalten pro Stunde eine Aufwandsentschädigung. Wenn Sie unser Team der Nachbarschaftshilfe unterstützen, oder in Anspruch nehmen möchten, dann melden Sie sich gerne persönlich oder telefonisch im FÄN-Büro.

Beratung rund um das Thema Älterwerden
Sie brauchen Unterstützung zuhause? Oder Sie haben Fragen rund um das Thema Älterwerden? Dann kommen Sie einfach dienstags und donnerstags von 10–12 Uhr in die offene Sprechstunde von FÄN oder vereinbaren Sie einen Termin. Ich nehme mir sehr gerne Zeit für Sie und gucke, was ich für Sie tun kann!









Mehr auf joka.de

Wohlfühlkonzepte für Dein Zuhause

- hochwertige Böden
- fantasievolle Tapeten
- dekorative Wohnstoffe

Besuche unseren JOKA Showroom in Kassel-Niederzwehren!

JOKA®

Natürlich schöne Räume

…und zuletzt noch etwas in eigener Sache:
ich wünsche allen Kundinnen & Kunden, Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern, ehrenamtlich Tätigen von FÄN, sowie Bewohner*innen, Netzwerker*innen, Unterstützer*innen und Kolleg*innen aus Niederzwehren und darüber hinaus, besinnliche Feiertage und das Beste für 2027!
Es grüßt Sie ganz herzlich aus dem FÄN-Büro

Tanja Fey
FÄN - Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren
Am Wehrturm 3 (im AWO-Altenzentrum)
34134 Kassel
0561-92012475 / 0151-23181665
fan@dw-region-kassel.de
Sprechzeit: Di und Do von 10 – 12 Uhr und gerne nach Vereinbarung

Ein Unternehmen der hilzinger Gruppe
Deutschlands große Fenstermarke.
Walter Fenster + Türen
Fenster und Haustüren.
Direkt ab Werk.
Telefon 0561 940990

Altenzentrum Niederzwehren

AWO

Wohnen und Pflege für 81 ältere Menschen
Beratung und Kultur im Stadtteilzentrum
Täglicher Mittagstisch
Café Grunnelbach tägl. v. 13-17 Uhr außer Sa. u. Mo.
Am Wehrturm 3 34134 Kassel Tel. 05 61/94280 Fax 05 61/9428128



Brüder-Grimm-Straße 13 - Foto: Wilfried König

Nach 107 Jahren ist Schluss!

Letztes Inhabergeführtes Fachgeschäft in Niederzwehren schließt
Das 1919 von Kurt Meister, Kaufmann+Hutmachermeister, gegründete Unternehmen war am Anfang spezialisiert auf Herstellung+Reparatur von Herren-Hüten, in der damaligen Zeit ein „Muß“ für jeden Mann.
Schnell wurde das Sortiment um viele Herren-Artikel erweitert,da die Arbeiter der “Credeschen Werke“hier gerne kauften.
zweimaliger Standortwechsel 1928+1935 zwecks Vergrößerung der Verkaufsfläche und des Angebots führten dann im Jahr 1952 zum Bau eines eigenes Wohn- und Geschäftshauses, das Kurt Meister mit seinem Sohn Horst Meister errichtete.
Nun war viel Platz für die umfangreiche Herren-Damen- und Kinderbekleidung Haus-Tisch +Bettwäsche. Es gab eigentlich alles von der Socke bis zum Hut



ausser Bettwaren. Das änderte sich 1957, als Horst und seine Frau Irmgard Meister sich dazu entschieden ihr Textilhaus um eine Bettwarenfachabteilung +Bettfedernreinigung zu erweitern. Ein Glücksfall der 50 Jahre später zu dem Alleinstellungsmerkmal im ganzen Nordhessischen Raum führte.



Aber erstmal wurde von Irmgard und Horst Meister 1982 das Geschäft, was aus allen Nähten platzte, umgebaut, modernisiert und die Verkaufsfläche verdoppelt, um alle Waren perfekt präsentieren zu können. Diese Jahre waren die Hochzeit des Fachgeschäfts mit bis zu 7 Angestellten wurde hier gearbeitet.
Nach dem Rückzug des Ehepaares übernahm 1997 ihre Tochter Anke Meister-Uhrig das Geschäft und mit Hilfe ihres Mannes Dieter Uhrig, beide Kaufleute+Textilbetriebswirte, führen die beiden seit 30 Jahren das Geschäft. Über diese lange Zeit hat sich ein starker Wandel



Indian summer in Zwehren - Foto: Wilfried König

in der Branche und im Kaufverhalten der Kunden vollzogen, was jetzt eine Straffung des umfangreichen Sortiments zufolge hatte. Heute beschränkt man sich auf Damen- und Herrenmode sowie Wäsche, Haus-Tisch und vor allem Bettwaren. Die Daunendecken und Kissen, die fast ausschließlich selbst befüllt und auf Kundenwunsch auch individuell angefertigt werden. Zudem ergänzt die Bettfedernreinigung und Aufarbeitung der Bettwaren das Geschäft perfekt. Nur mit freundlicher und kompetenter Beratung und viel Service haben kleine inhabergeführte Geschäfte noch eine Überlebenschance, so Anke Meister-Uhrig. Nichts desto Trotz muss irgendwann Schluss sein. Da spielen viele Faktoren eine Rolle, schwierige wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, kein Nachfolger, gesundheitliche Gründe und allgemeine Kaufzurückhaltung sagen jetzt ist der richtige Zeitpunkt.
Nach 50 Berufsjahren endlich mal Zeit haben mit Ihrem Mann die schönen Dinge des Lebens zu genießen und alles zu erledigen, was man die letzten Jahrzehnte aufgeschoben hat, darauf freuen wir uns.
Im großen Räumungsverkauf haben Sie die letzte Chance ab sofort hochwertige selbstgefüllte Daunendecken und Kissen zu sagenhaften Preisen, die um 30-50% reduziert sind, zu erwerben.
Weiterhin läuft auch unser Bettfedernreinigung + Aufarbeitungsservice noch bis 31.12.2026. Wegen hoher Nachfrage in diesem Bereich kann es sein, dass nicht alle Wünsche mehr erfüllt werden können. Also kommen Sie bald.
Auch mit mindestens 30% Nachlass auf Damen- und Herrenbekleidung, Wäsche und alles andere lassen sich wunderbare Schnäppchen machen.
Ladeneinrichtungsgegenstände und Dekoartikel sind auch zu erwerben.
Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Kunden, die uns Jahre bzw. Jahrzehnte lang die Treue gehalten haben recht herzlich bedanken.
Ohne Sie wäre unser geschäftlicher Erfolg bis zum heutigen Tag nicht möglich gewesen.

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

30 ... 40 ... 50% auf Alles !

Bettfederreinigung und Aufarbeitung bis zum 31.12.2026

Damen- u. Herren-Mode
Wäsche · Betten

IHR MODEFACHGESCHÄFT

MODE - BETTEN **meister**

Frankfurter Straße 245 · Tel. 4 26 09

WÄSCHEREI Bergwiesenstraße 9 / 34132 Kassel - Obzw.
Telefon: 05 61 / 4 44 16

Christmann

Textilpflegebetrieb seit über 60 Jahren

Wir bieten Ihnen...
- HEMDEN- u. KITTELSERVICE
- HEISSMANGEL
- PRIVATWÄSCHE
- GARDINENSERVICE
- RESTAURANTWÄSCHE
- HOTELWÄSCHE

Annahmestelle für...
- CHEM.- REINIGUNG
- LEDERREINIGUNG
- TEPPICHREINIGUNG

Nutzen Sie unseren hauseigenen Lieferservice!

ROGOWSKI Holzhandlung · Bauelemente

Mündener Straße 9 · 34123 Kassel
Tel.: 0561 8165698 - 0





Das Erbe unserer Großmütter



Der Bezug zu Dorothea Viehmann wurde uns im wahrsten Sinne des Wortes in die Wiege gelegt. In der direkten Ahnenreihe mit der Märchenfrau stehend, wussten wir schon früh um ihre Verdienste in der Überlieferung von Märchen und somit auch der Sprache.
Sprache war und ist ein verbindendes Element unserer Familie. Es wurde stets viel erzählt, nicht nur Märchen und Geschichten, sondern auch eigene Erlebnisse unserer Mutter und Großmutter. Beide wussten Sprache als Mittel einzusetzen, um uns so das Tor zur Welt schon früh zu öffnen.
Und obwohl persönlich eher ein Mensch der Zahlen, weiß ich schöne Texte auch sehr zu schätzen.
Mein ganz persönlicher Bezug zu Dorothea Viehmann ist aber noch ein anderer. Ich durfte ihren Namen erben. Ich bin Dorothee, eine Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Enkelin der Viehmännin.
Als unsere Großmutter Cläre Leonhardt, geborene Meyer, Mitte der 1970-er Jahre nach vielen Arbeits- und Wohn-Stationen in ganz Deutschland wieder fest nach Kassel zurückkehrte, kaufte sie ein sehr baufälliges Haus in Niederzwehren, denn ihre Wiege stand in der Frankfurter Straße, in der sie 1908 geboren und aufgewachsen war. Der Dornröschenpfad 20 sollte in den folgenden Jahren in ihr persönliches „Märchenhaus“ verwandelt werden.
Sie sanierte - handwerklich und künstlerisch äußerst begabt - nicht nur die Bausubstanz in unermüdlicher Weise, sondern bemalte auch die Türen mit Motiven aus den Märchen der Brüder Grimm. Selbst die Handläufe waren mit Hilfe eines Brennstabes mit Rosenornamenten verziert.
Daneben gab und gibt es auch heute noch eine Vielzahl von Ölgemälden und Zeichnungen mit Bezug zu Kassel, Niederzwehren und auch der Märchenfrau.

bad & heizung

Hagemann

Wir lassen Sie **nicht in der Kälte sitzen!**



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen.

Gerade in Zeiten, wo die Preise für Rohstoffe fast unkontrolliert steigen, rücken regenerative Energien immer weiter in den Fokus wirtschaftlich denkender Hausbesitzer.

Welche Heizung ist für Sie die Richtige?
Egal, ob es um Solar, Brennwerttechnik, Pellets, Brennstoffzellenheizung oder Wärmepumpentechnologie geht... Wir sind die Spezialisten für gesunde Wärme und finden für Sie die richtige Lösung.

Service wird bei uns großgeschrieben. Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierte Servicemitarbeiter. Wir sind für Sie da!

Rainer Hagemann GmbH · Langenhofsweg 4a · 34134 Kassel
Telefon 05 61 - 861 905 80 · www.hagemann-haustechnik.de





Und dann gab es noch ein Ensemble von drei mit Motiven rund um Dorothea Viehmann bemalten Bauernmöbeln. Ein großer Schrank, ein Vertiko und ein Nachtschrank.
Ich weiß nicht, woher unsere „Mumi" (so nannten wir sie) die Möbelstücke hatte. Sie fand immer unzählige Quellen für Dinge, in denen andere keinen Wert erkannten, die sie dann in interessante Objekte verwandeln konnte. Aber dass die Schränke in keinem guten Zustand waren und sie sie erst aufwändig herrichten musste, ehe sie die Bemalungen vornehmen konnte, daran erinnere ich mich noch. Es war so ein typisches Mumi-Projekt. Irgendwo in ihrem „Märchenhaus" gab es immer eine Ecke, in der gehandwerkert, gebastelt und gemalt wurde. Ich besitze heute noch ihre Schlagbohrmaschine. 50 Jahre alt und voll funktionsfähig. Irgendwie hänge ich daran. Ebenso wie an dem Ölgemälde des Herkules, das sie mir 1975 zu Ostern schenkte und das ich - es war schließlich Ostern - im Bergpark am Fuße der Kaskaden an einem Baum lehnend „fand". Der Herkules hat schon lange einen Ehrenplatz in meiner Wohnung, aber die Bauernmöbel passen definitiv nicht mehr rein.
Ich gebe zu, dass sich meine Begeisterung als Zwölfjährige sehr in Grenzen hielt, als meine Großmutter mich aufforderte, für ein Porträt auf einem der öden Schränke Modell zu sitzen. Als Namenserbin sollte ich vis-a-vis der prominenten Ahnin verewigt werden. Ich erinnere mich, dass es für uns beide auf unterschiedlichen Ebenen eine Herausforderung war. Ich wollte partout die Bluse nicht anziehen, die mir als passendes Outfit gegenüber der Viehmännin zugedacht war. Heute sehe ich das Ganze in einem milderen Licht, denn wer kann schon von sich behaupten, auf einem Vertiko verewigt zu sein. Überhaupt schon der Begriff Vertiko faszinierte mich, war er doch bisher in meinem Leben nicht vorgekommen. Ich kannte nur Schränke und Kommoden. Doch ein Vertiko ist etwas ganz Besonderes. Es vereint Schrank und Kommode auf elegante Art. Doch ich schweife ab - das ist wohl das Erzähl-Gen. Nachdem ich die drei Möbelstücke nach dem Tod unserer Großmutter 1996 qua meiner zumindest

Wir fahren immer mit

Peter's Reisedienst
Hans Peter e.K.

Über 80 Jahre ihr Partner bei allen Urlaubsreisen, ob Bus-, Flug oder Schiff.

Urlaubs- und Städtereisen – Tagesfahrten - Kurz- und Erlebnisreisen
Musical Fahrten - Individuelle Gruppenreisen - Transferfahrten
für jeden Anlass der richtige Bus



Von **A** wie **A**IDA über S wie Schauinsland Reisen und **T** wie **T**UI bis **Z** wie **Z**ufriedene Kunden.

Fordern Sie unseren aktuellen Buskatalog an. Wir erstellen für **SIE** individuelle Gruppenangebote.

Freundlich - Zuverlässig – Sicher – Qualitätsbewusst
Modernste Fernreisebusse, kompetente freundliche Fahrer

Weserstraße 20, 34125 Kassel, Tel. 0561-872027 petersreisedienst.de info@petersreisedienst.de

Jutta Minkler-Fischer

Praxis für Physiotherapie

Glöcknerpfad 44
34134 Kassel
Telefon: 0561-402584
www.minkler-fischer.de

Kassenleistungen:
- Krankengymnastik, Massage
- Lymphdrainage, Fango, Heißluft
- Manuelle Therapie (auch für Säuglinge)
- Kiefergelenktherapie
- PNF, Bobath
- Beckenbodengymnastik
- Hausbehandlungen (lt. ärztlicher Anordnung)
- Elektrotherapie

Selbstzahlerleistungen:
- Craniosacrale Arbeit nach dem biodynamischen Konzept
- Schmerztherapie

optischen Beteiligung geerbt hatte, standen sie in der Wohnung unserer Mutter in Oberzwehren. Für mich war das die beste Lösung, denn in meiner eigenen Wohnung in Berlin bot sich kein Platz, um die großen Möbelstücke zu stellen. Meine Schwester Gudula und ich hatten schon lange darüber nachgedacht, was wohl mit den Schränken passieren könnte, wenn wir sie beide nicht mitnehmen würden. Es gab viele schlechte Optionen und eigentlich nur eine richtig gute. Wir könnten versuchen, die Märchenschränke einer Institution zu geben, die einen Bezug zu Niederzwehren und zu Dorothea Viehmann hätte.
Durch einen glücklichen Umstand bekamen wir Kontakt zu Frau Knauf, Herrn Rasquin und Herrn König vom Heimatverein Dorothea Viehmann Niederzwehren. Alle drei schauten sich die Schränke vor einigen Wochen in der Wohnung unserer Mutter in Oberzwehren an. Schnell waren wir uns einig, dass sie in den Räumen des Heimatvereins am besten zur Geltung kämen. Viel besser als in jeder Privatwohnung. Zum Verschenken konnte ich mich nicht so recht entschließen, aber eine Dauerleihgabe, bis sich vielleicht später mal meine Erben dafür interessieren, wurde vom Heimatverein akzeptiert.
Und so kam es, dass meine Schwester und ich Mitte Oktober einen Transporter mieteten und den großen Bauernschrank, das Vertiko und den Nachtschrank in die Knorrstraße fuhren. Gemeinsam mit Frau Kauf und Herrn Rasquin suchten wir einen schönen Platz neben den Grimms und bauten alles dort auf. Jetzt freuen wir uns, dass nicht nur das Erbe unserer Großmutter, sondern auch das Gedenken an unsere Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Großmutter einen angemessenen Platz gefunden haben.

Dorothee Dörr, Berlin





ICH WÜNSCHT

ICH WÄR EIN MEHRWEG BECHER



FÜR EIN
SAUBERHAFTES
KASSEL

info@stadtreiniger.de
www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah

Neuerwerbungen in unserer Museumsstube

Frau Gundula Hundertmark und ihre Schwester Dorothea Dörr haben unserem Verein diverse Schränke und Kommoden als kostenlose Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.
Sie sind Erbinnen von ihrer Mutter Frau Landefeld, bzw. ihrer Großmutter Kläre Leonhard geb. Meier.
Sie wohnten im Dornröschenpfad Nr. 20. Dort hatten sie ein Haus gekauft, nachdem ihr Elternhaus in der Frankfurter Straße im Rahmen der Ortskernsanierung von Niederzwehren abgerissen worden war.
In ihrem Hausstand befinden sich verschiedene Möbelstücke, die von ihrer Großmutter mit Motiven der Brüder Grimm und Fachwerkhäusern in Niederzwehren bemalt worden waren.
Diese schmücken nun den Versammlungsraum in der Knorrstraße.

Klaus Rasquin











WIR ENTFALTEN POTENZIALE

… für kulturelle Vielfalt.

Verbinden. Können. Wir.

www.wirentfaltenpotenziale.de

Kasseler Sparkasse

Rückblick auf das Jahr 2025 in Niederzwehren Oktober bis Dezember

02.10. Unbekannter schlägt Mann auf Parkplatz

Ein 37-jähriger Kassler ist am Dienstagabend in Niederzwehren von einem unbekannten Angreifer mehrfach ins Gesicht geschlagen und verletzt worden. Die Tat ereignete sich laut Polizei gegen 18.50 Uhr auf dem Parkplatz eines Discountmarktes in der Frankfurter Straße. Dort habe das spätere Opfer zusammen mit zwei Frauen Alkohol getrunken, wie diese angaben.
Der Unbekannte habe sich zu ihnen gesellt und sich mit ihnen unterhalten, aber nach kurzer Zeit unvermittelt mehrfach auf den 37-jährigen eingeschlagen. Dieser erlitt einen Bruch des Kiefers und musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Der Täter sei in Richtung Töpfenhofweg davongelaufen.

16.10. Sponsorenlauf der Johann-Amos-Comenius-Schule

Premiere geglückt. Beim ersten Sponsorenlauf der Johann-Amos-Comenius-Schule in Niederzwehren liefen 627 Schülerinnen und Schüler aus 29 Klassen, darunter auch drei Intensivklassen, für einen guten Zweck. Trotz Regen zu Beginn sammelten sie über 4000 Euro für die Niederzwehrener Märchentage. Im Park Schönfeld liefen die Schüler auf deiner 500 Meter langen Runde, pro Runde sammelten sie Spenden von privaten Sponsoren oder erhielten einen Fixbeitrag.

17.10. Ortsbeirat hat Fragen zum Kreuz Kassel-West

Warum soll eine zweispurige Abfahrt (Rampe) von der A44 auf die A49 im Bereich des Autobahnkreuzes Kassel-West gebaut werden? Mit dieser Frage haben sich die Mitglieder des Ortsbeirats Niederzwehren in ihrer jüngsten Sitzung befasst. Sie haben einstimmig beschlossen, dass die Autobahngesellschaft des Bundes diese Frage beantworten soll.
Zur Entlastung auf der Achse von Süden nach Norden soll auf der A49 zunächst eine neue Rampe samt Brückenbauwerk von der A44 auf die A49 am Westkreuz beitragen. Das Verteilerbauwerk ist eine zusätzliche Brücke (zwei Fahrstreifen) auf der östlichen Seite des Kreuzes, die als Entlastung für den Verkehr von Süden nach Norden dienen soll. Pläne dafür hatte die Autobahngesellschaft allerdings noch nicht vorgelegt.

20.10. Die Gedenktafel

Vor knapp einem Jahr wurde das Friedensdenkmal des Künstlers Horst Hoheisel neben der Matthäuskirche in Niederzwehren eingeweiht. Jetzt wurde daneben eine Glastafel angebracht, die die Entstehungsgeschichte und Bedeutung des Mahnmals, das aus den Schriften „Warum?“ und „Für wen?“ besteht, erläutert. Dort ist zu lesen, dass das Denkmal aus den Materialien

EDEKA

Gerrit André

Brückenhofstraße 94
34132 Kassel

Telefon (05 61) 4 00 36 31
Telefax (05 61) 4 00 36 34

Wir sind
Montag bis Freitag von 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag von 7.00 – 19.00 Uhr für Sie da!

Meine Werbung!
Jeden Sonntag digital:

E-Mail: info@der-frischemarkt-andre.de



Ihr Partner fürs Büro

Milani & Co

- IT-Technik
- Büroeinrichtung
- Bürobedarf

- Telekommunikation
- Software / Hardware
- Service / Wartung

Frankfurter Str. 271, 34134 Kassel / Telefon 0561 970000 / Telefax 0561 9700011 / www.milani-co.de

des ehemaligen Ehrenmals für die gefallenen Soldaten hergestellt worden ist. Daraus hat Hoheisel, der in Kassel bereits durch den Aschrottbrunnen und das „Gedächtnis der Gleise" bekannt ist, die Schriftzüge geschaffen. Die Fragen „Warum?" und „Für wen sind sie gestorben?" stellten sich in jedem Krieg, hatte der Künstler 2021 seien Entwurf erläutert. „Die Suche nach Antworten kann zu Frieden führen."

20.10. Vor 50 Jahren
Eine schreckliche Tat ereignete sich vor 50 Jahren: Die Gäste am Stammtisch im „Korbacher Eck", einer beliebten Gaststätte in Niederzwehren, gingen in Deckung, als ein Bewaffneter zur Tür hereinkam. Der Gastwirt Joachim Schieck flüchtete, aber nicht schnell genug. Von mehreren Kugeln aus einer Pistole getroffen, sank er vor der Theke tot zusammen. Ein Gast wurde lebensgefährlich verletzt.

01.11. Es war einmal…
… kein Märchen, sondern schon bald Realität: Grimmsel in Kassel Niederzwehren
Ihre neue Adresse, die Brüder-Grimm-Straße 30, Grimmsel befindet sich mitten in Niederzwehren. Der Neubau wächst langsam in die Höhe.

05.11. Notfalls zweispurig von A44 auf A49
Nach dem Lückenschluss der Autobahn 49 zur A5 am Ohmtaldreieck in Mittelhessen hat der Verkehr rund um die Stadt Kassel und Baunatal erheblich zugenommen. Nach Angaben der Autobahngesellschaft an einem Messpunkt bei Kirchbauna um ca. 30.000 Fahrzeuge täglich. Die Menschen entlang der Südtangente und auch bei Baunatal und Edermünde sind zunehmend genervt vom Verkehrsstrom.
Zu Stoßzeiten kommt es im Bereich der Anschlussstelle Auestadion immer wieder zu zähfließendem Verkehr, manchmal sogar zum Stau. Die Autobahn GmbH entwickelt Szenarien für den Fall, dass die Bergshäuser Brücke auf der A44 bei Fuldabrück nicht über den errechneten Zeitraum bis zum Jahr 2028 durchhält.
Eine Option zur Entlastung bis dahin und für den Fall einer vorzeitigen Brückensperrung ist der Bau eines neuen Verteilbauwerks am Westkreuz Kassel. Die Brücke soll zunächst einspurig Fahrzeuge, die aus Richtung Dortmund kommen, von der A44 auf die A49 leiten. Damit wird die derzeit schwierige Einfädelsituation entschärft.

08.11. Vier 15-jährige flüchten mit Auto vor Polizei
Vier 15-jährige Jugendliche aus Kassel und Baunatal, die mit einem mutmaßlich gestohlenen Audi unterwegs gewesen sind, sind nach einem Unfall sowie einer riskanten und rücksichtslosen Flucht vor der Polizei am Donnerstagabend in

Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

BECKER
Bestattungen

Brandgasse 4 · 34132 Kassel
Telefon
(05 61) 4 12 57
www.bestattungen-becker-kassel.de

Alle Bestattungsarten
Erledigung aller Formalitäten
Hauseigener Abschiedsraum
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

HEGMANN
Ihre Friedhofsgärtnerei
Beratung | Gestaltung | Pflege
Fasanenweg 1
34123 Kassel
Tel. 05 61 - 542 42
Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de
www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Johann Hinrich Wichern Schule
Freie Christliche Schule Kassel



- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule
Erlenfeldweg 37
34123 Kassel
Telefon: 0561 – 4006504

Johann Hinrich Wichern Schule
www.jhws-kassel.de

Realschule
Frankfurter Str. 180
34134 Kassel
Telefon: 0561 - 870 43 10

der Dennhäuser Straße in Niederzwehren festgenommen worden.
Einer der Jugendlichen, der nach bisherigen Ermittlungen am Steuer saß, muss sich nun wegen zahlreicher Verkehrsstraftaten und Fahrens ohne Führerschein verantworten. Ob er oder seine Mitfahrer für den Diebstahl des Pkw und der Kennzeichen verantwortlich ist, ist noch ungeklärt.
Aufgefallen war der Audi A3 in der Altenbaunaer Straße (Oberzwehren), da der Fahrer ausgerechnet einer Streife des Polizeireviers Süd-West die Vorfahrt genommen hat. Als die Polizisten die Anhaltesignale und das Blaulicht einschalteten, hat der Fahrer die Flucht angetreten. Über mehrere rote Ampeln ist der Wagen durch die Mattenbergstraße sowie die Korbacher Straße in Richtung Niederzwehren gerast. Zudem ist schlißlich das Licht an dem Audi ausgeschaltet worden, sodass die mit eingeschaltetem Martinshorn nacheilende Streife die weitere Verfolgung zunächst aus Sicherheitsgründen abgebrochen hat.
Die hochgefährliche Flucht endete jedoch schon wenig später, als der jugendliche Fahrer in der Dennhäuser Straße die Kontrolle über den vollbesetzten Audi verloren hat und in eine Leitplanke krachte.
Doch die Flucht hatte noch kein Ende, denn alle fünf unverletzt gebliebenen Insassen stiegen sofort nach der Kollision aus und liefen weg. Allerdings erfolglos, denn bei der Fahndung mit mehreren Streifen konnten vier Jugendliche im Nahbereich festgenommen und der fünfte nachträglich ermittelt werden.

13.11. Einschränkung in der Leuschnerstraße
In der Leuschnerstraße, zwischen Glöcknerpfad und Sophie-Scholl-Straße, muss der dritte Abschnitt der Stromleitungsverlegung im südlichen Gehweg voraussichtlich bis zum 31. Dezember verlängert werden.
Für den Fußverkehr ist zwischen Glöcknerpfad und Magazinhof ein Ersatzgehweg auf der Fahrbahn eingerichtet. Auf Höhe Magazinhof ist zur sicheren Querung eine Fußgängerampel eingerichtet. Auf der anderen Seite des Baufeldes an der Kreuzung Leuschnerstraße / Sophie-Scholl-Straße steht die Fußgängerampel auf Höhe der Brüder-Grimm-Straße zur sicheren Querung zur Verfügung. Die Radwege sind in beiden Fahrtrichtungen aufgehoben und der Rad- und Kfz-Verkehr fährt gemeinsam auf der Fahrbahn.

17.11. Es droht der Verkehrsinfarkt
Montagsinterview mit Niederzwehrens Ortsvorsteher Harald Böttger über die Autobahn. Ein Auszug.
Die Autobahnen rund um Kassel beschäftigen auch die anliegenden Stadtteile. Jede Veränderung an der Verkehrsführung hat Auswirkungen. Im Montagsinterview sagt Niederzwehrens Ortsvorsteher Harald Böttger, wie er die aktuelle Lage einschätzt, spricht über die Unsicherheiten rund um die Zukunft der Bergshäuser Brücke und sagt, was ihn vor allem ärgert.
„Die größte Veränderung ist die Verkehrsmenge auf der Autobahn – und da besonders der Schwerlastanteil. Wir stellen fest: Die Autobahn rechnet sich,



Foto: Niklas Seehausen

die Zahl der Autos und Lastwagenübersteigt auch die prognostizierte Zahl, wobei der hohe Lkw-Anteil zu erwarten war, weil die Lastwagen so die Kasseler Berge umgehen können. Das hohe Verkehrsaufkommen führt zu mehr Lärm und Luftverschmutzung im Stadtteil – und das rund um die Uhr. Früher gab es Stoßzeiten, heute verteilt es sich auf Tag und Nacht. Es wurde im vergangenen halben Jahr immer mehr."

04.12. Ab Herbst soll Holz in Kessel

Der Kasseler Kohleausstieg tritt 2026 in die entscheidende Phase. Zur Heizperiode 2026/2027, also ab Herbst nächsten Jahres, soll im Fernwärmekraftwerk an der Dennhäuser Straße neben Klärschlamm erstmals auch Altholz anstelle von Kohle verbrannt werden. Diesen Zeitpunkt haben die Städtischen Werke und die Stadt Kassel nun auf Anfrage genannt. Nach und nach soll das Altholz dann die Kohle bei der Verbrennung ersetzen.
Wie lange dieser Umstellungsprozess dauern wird, wann also die letzte Kohle im Kraftwerk verfeuert wird, ist noch nicht absehbar.
05.12. Unbekannte brechen in Tankstelle ein
Unbekannte sind in der Nacht zu Donnerstag in eine Tankstelle in der Frankfurter Straße in Niederzwehren, nahe der Dittershäuser Straße, eingebrochen. Nach bisherigem Ermittlungsstand brachen drei Täter mit unbekanntem Werkzeug die Eingangstür auf und stiegen in das Gebäude ein. Anschließend verschafften sie sich gewaltsam Zugang zu Bargeld, das in einem Tresor gesichert war, flüchteten mit ihre Beute nach draußen und verließen den Tatort mit einem Pkw. Die Tatzeit steht genau fest, denn der Einbruchalarm der Tankstelle löst um 03.43 Uhr in der Nacht aus. Die umgehend eingeleitete Fahndung der Polizei verlief ohne Erfolg.

05.12. Vor 50 Jahren

Auf der Wartekuppe in Niederzwehren wurde 1975 Kassels letztes Barackenlager für Obdachlose abgerissen. In den Jahren zuvor hatte die Stadt Hunderte obdachlose Familien in normalen Mietwohnungen untergebracht. In der Nazizeit hatten die Baracken auf der Wartkuppe als Zwangsarbeiterlager gedient, nach dem Krieg waren sie zunächst Internierungsort für deutsche Kriegsgefangene und später ein Notbehelf gegen die Wohnungsnot gewesen.

24.12. Er lässt Niederzwehren erstrahlen

Andreas Buchta sorgt rund um Weihnachten für das wirkungsvollste Tempolimit in der Brüder-Grimm-Straße. Der 62-jährige illuminiert alljährlich Haus und Garten mit weihnachtlicher Lichterdeko und sorgt damit dafür, dass Autofahrer langsamer fahren oder gar stehenbleiben, um ein paar Handyfotos zu machen.

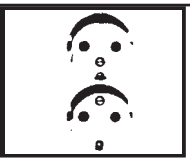
Quelle HNA
Wilfried König

Jubelkonfirmation in der Matthäuskirche

Wir feiern ein Fest mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 60, 65 und 70 Jahren in Niederzwehren konfirmiert wurden. Dazu hatte die Gemeinde für den 30. August eingeladen. Der Einladung sind viele aus den ehemaligen Konfirmandengruppen gefolgt. Die Ehrenamtlichen der Gemeinde haben für die Jubilare eine sehr schöne Feier vorbereitet. Nach den üblichen Begrüßungsformalitäten kamen die ersten Fragen auf: Wer bist Du? Zu welcher Gruppe gehörst Du? Welcher Pfarrer – Gerlach, Engeln, Reber – hat dich damals konfirmiert? Es herrschte eine allgemeine Unruhe. Einige erkannten sich nach vielen Jahren wieder, und schon kamen die Fragen auf: Wie geht es Dir? Wo wohnst Du jetzt? Wie viele Enkelkinder hast Du? Die Krankheiten blieben erstmal außen vor. Dann wurde sich für die Gruppenfotos aufgestellt. Es dauerte eine Weile, bis einige ihren Platz in der entsprechenden Gruppe gefunden hatten.
Pfarrer Hering bat zum Gottesdienst, aber alle Jubilare hatten schon auf den für sie reservierten Plätzen platz genommen. Freudig die Erwartung auf einen schönen Gottesdienst blätterten einige durch das Programm und waren überrascht, dass nach dem Gebet das allgemein bekannte Volkslied „Im schönsten Wiesengrunde" gesungen wurde. So hatte auch Pfarrer Hering seine Predigt aufgebaut. Wir denken an die (gute) alte Zeit in Zwehren. Wie sah es damals aus, als wir zur Schule gingen? Wenig Straßenverkehr und alles etwas gemütlicher. Da kamen die Erinnerungen hoch, und mancher Gedanke wanderte zurück.
Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle Jubilare mit ihren Gästen im sehr schön gedeckten Kirchsaal. Schnell waren die Tischgruppen mit den alten Bekannten gefüllt und erwarteten den guten Kaffee und den leckeren Kuchen. Viele Gespräche entstanden und viele Erinnerungen wurden ausgetauscht. Einige hatten alte Bilder (schwarz/weiß) von damals mitgebracht, die die Runde machten. Der eine oder die andere erkannte sich wieder und fragte: „Wo war denn das? Wer steht da neben mir?"
So verging die Zeit sehr schnell und der Abschied kam mit der Frage: „Sehen wir uns in 5 Jahren wieder, oder vielleicht früher?"

Wilfried König

ELEKTRO-ANLAGEN GMBH
JÖRG BREUNING
ELEKTRISCHE ANLAGEN ALLER ART
Ihr Spezialist für:



Elektroinstallationen · Klingel-, Sprech-, Alarm- u. Antennenanlagen
Satelliten-Empfangsanlagen · Telefonanlagen und Netzwerktechnik
An der Kurhessenhalle 2 • 34134 KASSEL • Telefon (05 61) 4 3361
Auto (01 71) 4 10 4822 Fax (05 61) 473402

Gnaden Konfirmation

Helga Berlipp geb. Bornmann, Heinz Brödner, Anni Heyrodt geb. Jakob, Renate Kaufhold geb. Emde, Günter Meise, Karin Sebon geb. Kuhnert, Ursula Sippel geb. Koch, Lothar Spangenberg, Waltraud Stähling Dittmann geb. Mößner, Ehrentraud Tauber geb. Reichert, Gerd Tauber, Helmar Schotte, Walter Rohde,



Eiserne Konfirmation

Wilfried Damm, Heidi Jungclas geb. Borg, Doris Jagdmann geb. Saur, Wilfried König, Roswitha Muster geb. John, Margret Rutschinski geb. Heinemann, Gerd Rutschinski, Gerhard Schaumburg, Wilfried Schunder, Renate Strotta geb. Imöhl.



Diamant Konfirmation

Monika Brenssell geb. Hoffmann, Brunhilde Damm geb. Mumberg, Werner Geske, Christel Giesler geb. Gerlach, Klaus-Dieter Günther, Ralf Heitmann, Marion Hellinger geb. Knöpfel, Annemarie Humburg-Nischwitz geb. Humburg, Angelika Kleine geb. Wilhelmi, Peter Rudolph, Helmut Schaumburg, Manfred Schmidt, Bärbel Steinhauer geb. Steinhauer, Jürgen Textor, Ingrid Weiß geb. Weiß.



HKH
Bau- und Möbelschreinerei
A. Bechstedt
- Moderner Innenausbau
- Fenster, Haus- u. Zimmertüren
Küchen, Einbaumöbel

Korbacher Str. 19 • 34134 Kassel-Ndzw.
Telefon (0561) 44616 · Fax (0561) 473412

E. Heublein
seit 1886
Ihr Fachbetrieb für Gartenbau und Floristik
Wir übernehmen für Sie:
· Winterdienst
· Baumfällung
· Heckenschnitt
· Baggerarbeiten mit Abfuhr
Frankfurter Str. 317
34134 Kassel
☎ 4 25 28

Zwehrener Füßchen
Podologische Fachpraxis
Elke Bergmann
Frankfurter Str. 309
34134 Kassel
0561/92064980

Konfirmationsjahrgang 1926

Dieses Bild aus dem Archiv der Matthäuskirche zeigt den Konfirmationsjahrgang 1926 anlässlich seiner Konfirmation vor dem alten Gemeindehaus Am Fronhof. Pfarrer war zu dieser Zeit Heinrich Vial und als Hilfspfarrer war Gustav Gerlach dabei. Es sind 65 Konfirmanden, die in der damaligen Mode angezogen sind. Von Mädchen habe ich leider kein Bild gefunden. Aber allein die Anzahl der Jungen gegenüber heute ist gewaltig.

Wilfried König



PLANET HAIR

Ihr Haarstudio... kreativ, innovativ, gut
Meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

geöffnet: Di.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

INH.
MARTINA RÖMER
FRISEURMEISTERIN

Korbacher Str. 46
34134 Kassel
Tel. 05 61- 4759510

Freie Terminvereinbarung und zu besonderen Anlässen möglich!

Die Niederzwehrener Märchentage vom 18. bis 27. September 2026

Freitag, 18. September

Eröffnungsveranstaltung der 15. Niederzwehrener Märchentage





Es war einmal .....
Wer an diesem Abend nicht dabei sein konnte, hat etwas versäumt.
Der Schulleiter der Johann-Amos-Comenius-Schule, Eike Pollmann begrüßte ca. 140 Besucherinnen und Besucher in der Aula der Schule und eröffnete die 15. Niederzwehrener Märchentage, die auch schon als Tradition in diesen Räumen angesehen werden können. Die Schülerin und Gewinnerin des letztjährigen Poetry-Slam, Caprice Hilger moderierte gekonnt durch das Programm. Den Beginn machte die Swing-Band der Musikschule Baunatal. Die Musikerrinnen und Musiker waren alle im erwachsenen Alter und begeisterten das Publikum mit Musikstücken aus Swing, Pop und Rock. So mancher Fuß wurde dabei im Takt bewegt. Kräftiger Applaus belohnte die Darbietungen.
Als weiteren Programmpunkt begrüßte Erzähler Stephan Meyer die drei Könige Mammon, Tacheles und Wellness. Sie suchten mit ihren Ausführungen Anhänger, die sich durch Applaus zu erkennen geben sollten. Einige Äußerungen regten schon zum Nachdenken an, und mancher fühlte sich unsicher.
Danach kam der große Auftritt der Schülerinnen und Schüler mit dem fliegenden Buffet. Was die Frauen des Fördervereins der Schule wieder hervorgezaubert hatten, regte die Gaumen der Besucherinnen und Besucher an. Es war wieder schön zu sehen, wie sich Gruppen fanden, die sich austauschten und miteinander im Gespräch waren.

Wir erlebten auch in diesem Jahr wieder eine Eröffnungsfeier, die allen Anwesenden gefallen hat und sehr viel Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen der 15. Niederzwehrener Märchentage machte.

Wilfried König





Unsere Rundum-Beratung für Ihren optimalen Schutz.

Generalagentur
Peter Riechmann
Frankfurter Str. 251
34134 Kassel
Tel. 0561 95334660
www.sv.de/peter.riechmann

Sparkassen Versicherung

Samstag, 19. September

Märchenspaziergang mit Jörg Dreismann als Mönch Gorgo

Der Treffpunkt für den Märchenspaziergang mit Jörg Dreismann war am Samstag, den 19. September um 16.00 Uhr der Märchenplatz an der Matthäuskirche. Als Mönch Gorgo verkleidet präsentierte der Märchenerzähler aus Schauenburg bei bestem Sommerwetter u. a. die Geschichte von der Belagerung der Weidelsburg durch den Landgrafen.

Die rund 40 Zuhörer waren sehr angetan von der spannenden Geschichte aus der Region. Danach ging die Gruppe mit dem Märchenerzähler weiter hinunter zum Grunnelbach. Hier erzählte Herr Dreismann auf humorvolle Weise die Geschichte, wie der kluge Rabe auf dem Baum die vier jungen Waschbären überlistete. Später, beim Wohnhaus der Viehmännin, lauschte man dem Märchen vom Hasen und dem Igel, und dann gab es noch das Märchen vom Froschkönig zu hören. Den Abschluss dieses Erzählspaziergangs bildete eine poetische Indianer-Geschichte. Die Wanderung der dann 75 Teilnehmer endete nach einer guten Stunde beim Lerninstitut Notenplus an der Frankfurter Stra-





ße. Dort gab es eine tolle Bewirtung durch Familie Teichmann. Bei Chilli con Carne und Kartoffelsalat ließen die Teilnehmer diesen Spaziergang gemütlich ausklingen. So war dieser Erzählspaziergang durch das Märchenviertel für alle Teilnehmer eine rundum gelungene Veranstaltung an diesem sonnigen Samstagnachmittag.

Hendrick Bühnemann

Sonntag, 20. September

Märchengottesdienst

Der Lenkungskreis der Niederzwehrener Märchentage hat einmal entschieden, dass das jährliche Familienfest immer an einem anderen Standort stattfinden soll. In diesem Jahr war die Matthäuskirche als Veranstaltungsort ausgewählt. Somit begann dieses Familienfest mit einem Märchengottesdienst.
Wer kennt Simba, den kleinen Löwen?
Der Kinderchor mit Julia Hellwig spielte den „König der Löwen". Mit welcher Freude die Kinder sangen und spielten war zu sehen, besonders beim Lied „Hakuna matata". Pfarrer Hering, Pfarrerin Gaiser, Diakon Sachs und Pastor Neumann gestalteten den ökumenischen Gottesdienst und es sang der Kirchenchor der Matthäuskirche vor gut 260 Besuchern. Der Beifall wollte kein Ende nehmen.
Aber draußen regnete es und dort sollte doch rund um die Kirche bis auf den Märchenplatz das gemeinsame



Märchen Familienfest

stattfinden. Aber unser Kirchenraum ist so flexibel, dass in kürzester Zeit alle Stühle weggeräumt waren und das Familienfest unter Dach stattfinden konnte. Es tat der Freude keinen Abbruch, die Basteltische und Bänke wurden in der

Kirche aufgestellt und von Kindern und Erwachsenen belegt. Über einen großen Lautsprecher wurde die Musik eingespielt und die Kinder tanzten durch den Raum. Der große Kirchsaal war gefüllt von den Gästen bei Kaffee und Kuchen, nur die Bratwurst Griller mussten die Regentropfen, die immer wieder auf den Grill tropften, hinnehmen.
Herr Müller mit seiner Gitarre und der Circus Zirkutopia, dazu der Bastelplatz des Hortes waren gut im großen Zelt auf dem Kitagelände untergebracht, und auch dort war alles gut besucht.
Fazit: Vom Märchengottesdienst bis zum Familienfest war dieser Tag für alle ein Erfolg.
Der Regen hat uns nichts ausgemacht, und unsere Matthäuskirche hat gezeigt, wie flexibel und besucherfreundlich sie ist.

Wilfried König







Montag, 21. September

Musikalisch-poetischer Liederabend mit Enrique Keil und Klaus Macpolowski



Der Kasseler Schauspieler Enrique Keil präsentierte an diesem Montagabend gemeinsam mit dem Gitarristen Klaus Macpolowski sein musikalisches Programm "Glück. Endlich" in den Räumen der Kasseler Sparkasse in Niederzwehren.
Der charmanten Ankündigung durch den Gastgeber Andreas Reichenbacher von der Sparkasse folgte ein unterhaltsamer Liederabend. Enrique Keil bot vor ca. 50 Zuhörern eine lebendige Darbietung seiner selbst geschriebenen Gedichte und Lieder. "Glück. Endlich" bot lyrische Texte auf anspruchsvollem Niveau.
Mit Titeln wie "Tagträume und Nachtleben", "Unter Wasser atmen", "Schwarzer Weg" und "Meine Mutter", dabei wechselnd zwischen Melancholie und Heiterkeit, bot der Kasseler Schauspieler einen leidenschaftlichen Auftritt auf der Bühne. Die intensive Vorstellung wurde durch großen Applaus und Zugaberufen des Publikums belohnt.
Anschließend gab es kleine Häppchen und Getränke im Foyer der Sparkasse, und es durfte bei einem Gläschen Wein noch geschnuddelt werden. So wurde es ein schöner Abend für Alle, die da waren!

Hendrik Bühnemann

Dienstag, 22. September

Erzählspaziergang

Schlechtes Wetter hatten wir noch nie beim Erzählspaziergang mit Dorothea Viehmann vom Märchenplatz bis in den Dorothea-Viehmann-Park. So war es auch in diesem Jahr wieder, die Sonne lachte vom Himmel als Dorothea Viehmann (Erika Knauf) Welf Kerner mit seinem Akkordeon, den Zauberer – Andrea Schneider – und 25 Mitläufer begrüßte. Als kleines Willkommen erhielt jeder und jede Anwesende eine goldene Kugel geschenkt. Das Gold war das Hauptthema in der Geschichte, die uns Dorothea Viehmann erzählte.

Elsa und der böse Zauberer

Vor langer, langer Zeit lebte einmal ein böser Zauberer in einem prächtigen Schloss hoch in den Bergen. Rings um das Schloss lag ein wunderschöner Park mit den schönsten Blumen und den köstlichsten Früchten. Überall im Park standen Statuen von jungen Mädchen, die so echt wirkten, als seien sie lebendig.

Die traurige Wahrheit aber lautet: dass diese Steinmädchen einmal genauso lebendig waren wie du und ich. Immer wenn der Zauberer ein junges Mädchen sah, das ihm gefiel, verkleidete er sich, um sie zu erobern und in sein Schloss zu bringen. Dort verwandelte er sie in eine Statue, mit der er seinen Park schmückte.

Immer wenn dem Zauberer seine Statuen Sammlung zu langweilig wurde, machte er sich auf die Suche nach einem neuen Opfer. Dazu legte er die Kleidung eines Adligen an, rieb sich Honig auf die Lippen, damit seine Worte süß



klangen, und sprengte sich Maimorgentau auf sein Gesicht, damit es sanft und freundlich wirkte. Dann wickelte er sich in seinen Zaubermantel, mit dem er über Wälder und Täler fliegen konnte und über die Straßen, die in die Dörfer führten. Wenn er ein Mädchen erblickte, was ihm gefiel, breitete er seinen dunklen Zaubermantel auf dem Boden aus. Wenn das Mädchen darauf trat, packte er sie und flog mit ihr hinauf in sein Schloss in den Bergen. Die Macht des Zauberers war allerdings begrenzt. Das Mädchen musste freiwillig auf den Mantel zu treten, sonst hatte er nicht die Macht ihm zu schaden.
Eines Tages war der Zauberer wieder einmal auf der Suche nach neuer Beute. Da erspähte er ein junges Mädchen namens Elsa, das in der Nähe ihres Heimatdorfes spazieren ging. Sie trug einen Korb zum Beerensuchen in der Hand und ihr langes blondes Haar glänzte in der Sonne. Es war der Glanz ihres Haares, der dem Zauberer auffiel und sogleich flog er hinab auf den Weg und versteckte sich hinter einem Busch. Als Elsa näher kam trat er hervor und breitete seinen dunklen Mantel auf dem Boden aus.

Oh, du schöne Maid, sagte er. Deine Füße sind viel zu zart, um diesen rauen, schmutzigen Boden zu betreten. Erlaube mir dir zu Diensten zu sein. Du darfst auf meinen Mantel treten.
Meine Füße sind ziemlich robust, vielen Dank, antwortete Else. Ihr solltet mit euerem Mantel vorsichtiger umgehen. Er wird ja ganz schmutzig, wenn ihr ihn so behandelt. Mit diesen Worten hob sie den Mantel auf und reichte ihm den Zauberer. Dann setzte sie mit einem fröhlichen Lächeln ihren Weg fort.
Der Zauberer folgte ihr dicht auf den Fersen und überlegte sich einen neuen Trick, wie er sie fangen könnte. Da sah er einen Ziegenbock mit spitzen Hörnern, Er blies auf seiner Zauberpfeife, um einen Schwarm Bienen anzulocken, die den Ziegenbock ins Maul stachen. Der wütende Bock stieß nach den Bienen und rannte auf Elsa zu, als er sie des Weges kommen sah.
Der Zauberer warf sich vor sie, wobei er seinen Mantel so hielt, dass er hinter ihm auf dem Boden schleifte. Ich werde dich beschützen, rief er in der Hoffnung, Elsa würde in ihrer Angst aus Versehen auf den Mantel treten.
Elsa aber ignorierte den Zauberer und rannte immer wieder um einen Busch herum, den Bock hinter sich, während der Zauberer ohne Erfolg seinen Mantel schwenkte.
Schließlich stolperte sie, und der Zauberer warf den Mantel auf die Erde, damit sie darauf fiel, aber stattdessen verfing sich der Ziegenbock in dem Stoff.
Der Zauberer wurde sehr böse und schlug den Bock, bis er besinnungslos war. Doch das Tier hatte vorher ein Loch in den Mantel gerissen.
Als Elsa den Riss sah, tat der Zauberer ihr leid. Euer schöner Mantel ist zerrissen, weil ihr versucht habt mir zu helfen. Lasst mit ihn für Euch flicken. Sie brach ein Dorn von einem Busch als Nadel und riss sich eine goldene Haarsträhne aus, als Faden.

Der Zauberer aber freute sich gar nicht über ihr Angebot, und als Elsa ihm den geflickten Umhang reichte, beschwerte er sich, dass ihre Stiche unordentlich und grob seien. Elsa beugte sich vor, um zu sehen, was er genau meinte, und trat versehentlich auf den Saum des Mantels.
Im nächsten Augenblick war der Zauberer in seine gewöhnliche, hässliche Gestalt zurückverwandelt und beide hoben sich in den Falten des Mantels in die Luft.

Doch die blonde Haarsträhn, mit der Elsa den Riss geflickt hatte, verfing sich in einem Ast. Was der Zauberer auch versuchte, er konnte den Mantel von dem Ast nicht lösen.
Während er daran riss und zerrte, schlüpfte Elsa aus seinem Griff, ließ sich auf den Boden gleiten und rannte so schnell sie konnte zurück ins Dorf. Erst als sie zu Hause angelangt war, blieb sie stehen.
Der Zauberer aber kehrte in sein Schloss zurück und tobte vor Wut über sein Scheitern. In der folgenden Nacht konnte er nicht schlafen, weil sein Schlafzimmer so hell war, dass seine Augen schmerzten. Zuerst dachte er Schuld daran sei der Mond, aber als er aufstand, um die Fensterläden zu schließen, bemerkte er, dass überhaupt kein Mond am Himmel stand. Das blendende Licht war in seinem Zimmer.
Da merkte er, dass das Licht von seinem Mantel kam, von den Stichen, die Elsa mit ihrem goldenen Haar genäht hatte.
Nacht für Nacht konnte der Zauberer nun nicht mehr schlafen, denn das helle Licht erfüllte sein Zimmer und alle anderen Räume des Schlosses. Er versuchte, die goldene Naht aufzutrennen, aber es gelang ihm nicht. Er zersprang fast vor Wut, verfluchte das Flickwerk, schnitt alles heraus, und war es aus dem Fenster, aber sobald er wieder ins Bett zurück gekrochen war, saß die Naht wieder an Ort und Stelle.



Verzweifelt flog er hinab in Elsas Dorf, um sie zu suchen. Als er ihr Haus gefunden hatte, klopfte er heftig an die Fensterladen und rief ihr zu, die Tür zu öffnen. Elsa erkannte seine Stimme. Zitternd vor Angst blieb sie im Bett liegen und rührte sich nicht.
Komm her verlangte der Zauberer. Nimm deinen Faden aus meinem Mantel. Er strahlt mit einem so entsetzlichen Licht, dass ich nicht mehr schlafen kann. Geh weg, erwiderte Elsa ich komme nicht ans Fenster.
Der Zauberer drohte Elsa, er würde ihr großen Schaden zufügen, wenn sie den Faden nicht herausnahm, aber sie ließ sich nicht einschüchtern, denn sie hatte von ihrer Mutter erfahren, dass seine einzige Macht in dem Zauberumhang steckte. Als der Zauberer erkannte, dass er sie nicht einschüchtern konnte, bot er ihr erst einen Sack Gold an, dann einen Bauernhof und eine Schafherde und alle möglichen feinen Dinge. Elsa jedoch blieb misstrauisch und schlug alle Angebote aus.
Schließlich gab der Zauberer auf und kehrte in düsterer Stimmung in sein Schloss zurück. Dort setzte er sich in den Park und blickte stirnrunzelnd seine Statuen an. Das widerspenstige Mädchen hat keine Angst vor mir. Was kann ich nur tun, um ihr meine Macht zu zeigen, fragte er sich. Er beschloss eine der Statuen wieder zum Leben zu erwecken, um Elsa von seiner großen Macht zu überzeugen. .
Als der Zauberer an diesem Abend schlafen ging merkte er, dass das Licht schwächer geworden war, so dass er einschlafen konnte – aber am nächsten Tag glänzte es so strahlend wie zuvor.
Außer sich vor Zorn flog er wieder hinab vor Elsas Fenster und klopfte an die Scheibe. Erneut verlangte er, dass sie den goldenen Faden herausnahm. Weißt du denn nicht, dass meine Zauberkräfte viel stärker sind als dein dummes Haar? Entferne den Faden und ich werde dich nie wieder belästigen.
Ich finde, der Faden sitzt gut und bleibt an Ort und Stelle, erwiderte Elsa nachdrücklich, ohne sich einschüchtern zu lassen.
Der wütende Zauberer flog zurück in sein Schloss in den Bergen und musste dort feststellen, dass das seltsame Licht nur schwächer wurde, wenn er Nacht für Nacht eines der Mädchen aus seinem Park freiließ. Einer nach der anderen musste der böse Zauberer den verzauberten Statuen das Leben wiederschenken, damit er nachts schlafen konnte.
Als die letzte Statue verschwunden war, behielt Elsas golden Naht einen schwachen Glanz – der ausreichte, den Zauberer daran zu erinnern, dass sie wieder hell erstrahlen würde, sollte er seine böse Zauberkraft erneut einsetzen
Dazu kam der Auftritt des Zauberers (Andrea), der an einigen Orten plötzlich aus dem Gebüsch kam, und den Zuhörern Fragen stellte. Garniert mit Liedern, die wir gemeinsam mit Welf Kerner sangen, kamen wir langsam zu unserem Ziel. Hier erwartete uns, wie in jedem Jahr ein vitaminreiches leckeres vegetarisches Buffet.

Wilfried König

„Von der Schönheit der deutschen Sprache“



Von Wörtern und Versen bis zum Sprachwitz.
Barbara König begrüßte rund 100 Zuhörer in der Matthäuskirche und besonders Herrn Professor Doktor Roland Kaehlbrandt.
Der Bestseller-Autor, akademischer Lehrer und Sprachbotschafter nahm seine Zuhörer mit auf eine unterhaltsame Entdeckungsreise durch die deutsche Sprache. Wir lernten, wie Sätze aufgebaut werden und wie aus mehreren Substantiven zusammengesetzt die lustigsten Wortreihen entstehen. Mit viel Witz und reichlich Ironie brachte Professor Kaehlbrandt die Besucher zum Lachen und Beifall.
Der Büchertisch im Foyer war nach Ende der Veranstaltung gut belagert und viele Bücher fanden den Weg nach Zwehren.

Wilfried König

ZWEHRENER HOF

Hotel · Restaurant
Inhaberin: Petra Hebaum

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich ab 17.00 Uhr sowie nach Absprache
Sonntag Ruhetag

Frankfurter Straße 232A
34134 Kassel-Niederzwehren
Tel. 05 61/42254 · Fax 05 61/4758919
E-Mail: hotel@zwehrenerhof.de
http://www.zwehrenerhof.de

Mittwoch, 23. September

Seniorennachmittag

Die Tischreihen waren gut besetzt, als Dorothea Viehmann alias Erika Knauf die Senioren im schön geschmückten und reich gedeckten Gemeindesaal der Herz-Jesu-Kirche begrüßte. Leider konnte Hans Dinant wegen einer Erkrankung nicht dabei sein. Das machte der Veranstaltung aber keinen Abbruch, denn Erika Knauf begleitete mit ihren Geschichten bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag. Es war das erste Mal, dass der Gemeindesaal so gut gefüllt war. Das macht Hoffnung für das nächste Jahr und bestätigt den Anspruch des Lenkungskreises. alle Örtlichkeiten in Zwehren zu bespielen.

Wilfried König





„Abends am Canal Grande“



70 Karten hat Beate Schweitzer verkauft, und 70 Gäste erlebten bei einem leckeren Antipasti-Buffet die Geschichten von Andrea Ortolano. Sie versetzte uns nach Italien mit ihren Erzählungen. Wir hörten u.a. von drei Schwestern, die einen reichen Königssohn kennenlernten und weitere uns unbekannte Geschichten. Dazwischen servierte uns das Team von Da Cocca das Antipasti-Buffet. Leckerer Wein rundete das Gaumenerlebnis ab, bevor Andrea Ortolano den zweiten Teil ihrer Geschichten erzählte.

Gut gesättigt und mit vielen schönen Eindrücken bedankte sich das Publikum mit reichlich Applaus für den gelungenen Abend.

Wilfried König



Donnerstag, 24. September

Seniorennachmittag in der AWO



Kinder und Senioren, für beide eine Bereicherung.
Friederike Helmbold besuchte mit den Kindergartenkindern die Senioren in der AWO. Bei gemeinsamem Singen und Geschichten wurde ein fröhliches Beisammensein gefeiert, das mit Kaffee und Kuchen für die Bewohner und für die Senioren der Matthäuskirche im „Café Grunnelbach" begann. Freudig hörten die Senioren die Geschichten und sangen mit den Kindern die Lieder. Da verwundert es immer wieder, wie textsicher sie sind und nicht nur die erste Strophe kennen.

Wilfried König

Wolf Matthäus erzählte Gerichtsmärchen in der Herz Jesu Gemeinde

Ein Basar in einem orientalischen Märchen…Salim und die gut riechenden Backwaren…
"Lächelnde Justitia", so war das Motto des heutigen Erzählabends für die Gerichtsmärchen aus den fernen Ländern, für die das Publikum in die Kirchengemeinde gekommen war.
Über 40 Zuhörer lauschten an diesem Donnerstagabend aufmerksam den spannenden und weisen Geschichten des Kasseler Erzählers Wolf Matthäus in der Herz Jesu Gemeinde.
Solchen weisen Geschichten hatten die Besucher offenbar nur selten zuvor gehört, denn es wurde still in dem Gemeinderaum von Herz Jesu. Ob es die Geschichte von Salim war, oder die von dem Kaufmann, welcher einen Beutel



voller Gulden verliert und es wegen dem Finderlohn zum Streit kommt. Stets musste hier ein Richter über Recht und Unrecht entscheiden. Und so verlieh der Märchenerzähler seinen Figuren mit seiner lebendigen Ausdrucksweise die passende Stimmung. In der Pause gab es Wasser und Wein von den guten Gastgebern Herrn Lopatta und Timo Sachs von der Kirchengemeinde.
Später gab es noch weitere Erzählungen u. a. aus Westafrika, wo sich zwei Freunde über die Farbe eines Hutes in die Wolle bekamen. Die Erzählung "Der Glücksvogel" kreiste um die Frage „Was braucht der Mensch zum Leben?“ Das waren Geschichten zum Nachdenken bei denen der Humor nicht zu kurz kam. Es gab viel Applaus für die weisen Erzählungen von Wolf Matthäus. Anschließend durfte noch bei einem guten Glas Wein oder Wasser geschnuddelt und gelacht werden.
Und so ging um kurz nach 22.00 Uhr ein besinnlicher Abend in der Gemeinde Herz Jesu zu Ende.

Hendrik Bühnemann

Freitag, 25. September

Wolf Matthäus in der Aula der Johann-Amos-Comenius-Schule

Im Norden von China lebte ein Hirsch mit weißen Punkten…und in Indien lebte einmal ein Hutmacher, welcher seine Hüte auf einem Markt in der nächsten Stadt verkaufen wollte, … Vor drei Kita-Gruppen mit über 50 Kindern erzählte der Märchenerzähler Wolf Matthäus ausgewählte Tiermärchen aus fernen Ländern, wie zum Beispiel China und Indien. Ob es jene Erzählung mit dem Sikahirsch war, der dem Tiger ein Schnäppchen schlägt oder die Geschichte mit den Affen, welche den Hutmacher die Hüte klauten. Stets waren die Geschichten spannend und humorvoll zugleich. Dabei hörten die zahlreichen Kinder gebannt zu, so lebendig und fesselnd wurden diese schönen Geschichten vorgetragen. Am Ende der Tiergeschichten spendeten die Zuhörer dem Märchenerzähler viel Beifall, und jedes Kind bekam einen kleinen Schmetterling als Andenken mit auf die Hand. Und so waren es zwei schöne Erzählveranstaltungen für die jungen und älteren ZuhörerInnen mit Märchenerzähler Wolf Matthäus in der Aula der Johann-Amos-Comenius-Schule.

Hendrik Bühnemann



Preisverteilung Märchenmalwettbewerb

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Malwettbewerb. Schülerinnen und Schüler der Dorothea-Viehmann-Schule durften sich ein Märchen aussuchen und ein entsprechendes Bild malen. Es kamen einige Märchen zur Auswahl z.B.: Schneewittchen und die sieben Zwerge, Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, der gestiefelte Kater, der goldene Vogel, Rapunzel, Froschkönig, Frau Holle und der Wolf und die sieben Geißlein.

In den Klassen gab es eine Vorauswahl und 30 Bilder wurden an das Einkaufs-

zentrum dez gegeben. Hier wurden von den Mitarbeitern die Bilder für die Ausstellung gerahmt und dann im Ladenbereich ab 14. September wunderbar präsentiert und zur Abstimmung gestellt. Von den ausliegenden Stimmkarten wurden ca. 500 ausgefüllt und die Siegerbilder ermittelt.
Am Freitag, 25. September um 15.00 Uhr wurden die Sieger dem anwesenden Publikum vorgestellt und die Kinder bekamen einen vom Einkaufzentrum dez gesponserten Gutschein in Höhe von 50 Euro. Groß war die Freude bei den anwesenden Kindern, als sie das Geschenk entgegennehmen durften, und dann bereitstanden für die zahlreichen Siegerfotos.

Wilfried König





Poetry Slam in der Lukaskirche

Im Rahmen der Niederzwehrener Märchentage fand am 25.9.26 ein Poetryslam in Kooperation mit der Johann-Amos-Comenius-Schule und Profislammern statt.

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 hatten in einem zweitägigen Workshop Zeit, sich mit dem Schreiben und Vortragen eigener Texte zu beschäftigen. Angeleitet von der bekannten Slammerin Leticia Wahl entstanden Texte, die aus dem Leben der Schülerinnen und Schüler erzählten. Nach einigen Proben-auch am Veranstaltungsort der Lukaskirche, blieben vier Schülerinnen übrig, die sich dem Publikum in einem Slam stellten. Trotz großer Aufregung, hatten alle Schülerinnen einen gelungenen Auftritt und bekamen hohe Bewertungen aus dem Publikum. Ein Text über die Liebe zu einem Tier und den damit verbundenen Verlustängsten war der Publikumsliebling. Neben den Schülerinnen traten auch zwei Profislammerinnen gegeneinander an und zeigten in je zwei vorgetragenen Texten ihr Können. Durch den Abend führte mit viel Herz Marvin Seeligmann, der für den Slam Nordhessen steht. Für die musikalische Begleitung sorgten Eike Pollmann (Schulleiter der Johann-Amos-Comenius-Schule) und ein ehemaliger Schüler, Hrystian Georgiev.

Für das leibliche Wohl sorgten fleißige Helfer aus der Gemeinde der Lukaskirche.

Sandra Schäfer











Mehr auf joka.de

Wohlfühlkonzepte für Dein Zuhause

- hochwertige Böden
- fantasievolle Tapeten
- dekorative Wohnstoffe

Besuche unseren JOKA Showroom in Kassel-Niederzwehren!

JOKA®

Natürlich schöne Räume

Samstag, 26. September

Fritzchens Erlebnistour

Eine Schnitzeljagd der besonderen Art erwartete unsere jüngsten Besucher der Märchentage. Weil es durch die Renaturierung des Grunnelbaches keine Regatta mehr geben kann, haben sich Andrea Schneider und Elke Hose etwas anderes ausgedacht. Eine Schnitzeljagd durchs Märchenviertel. Die Kinder trafen sich um 16.30 Uhr auf dem Schulhof der Dorothea-Viehmann-Schule. Dort bekamen sie einen Plan und einen Mitmachbogen ausgehändigt. Der Plan zeigte den Weg durchs Märchenviertel und auf dem Mitmachbogen waren Fragen, die die Kinder an verschiedenen Stationen beantworten mussten. Oh, wie groß war die Nervosität. Was die alles wissen wollten! Wer hat die Märchen aufgeschrieben? Welche Märchenbilder hängen an den Bäumen? Wie viele Fische schwimmen im Grunnelbach? Das war gar nicht einfach. Aber es waren ja Erwachsene dabei und die mussten an einigen Stationen aushelfen. Wussten die alles? Zum Abschluss gaben die Kinder ihre ausgefüllten Bogen am Stand der TSG 1887 vor der AWO ab und alle erhielten ein Präsent, es gab nur Sieger und glückliche Kinder.

Wilfried König





Schnuddeln bei Wein und Kerzenschein

Nachdem die Kinder erfolgreich ihre Schnitzeljagd beendet hatten, begann das Programm für die Erwachsenen. Schon ab dem frühen Nachmittag waren die vielen Helfer der Vereine auf dem Platz vor dem Seniorenheim der AWO damit beschäftigt, die Pavillons, Tische, Bänke und die Beleuchtung aufzubauen. Die Getränke – nicht nur Wein – und die Speisen wurden vorbereitet.

Und dann kamen die Kinder mit den Erwachsenen und wurden musikalisch durch das Orchester der FTN 1897 begrüßt. Das war der offizielle Beginn des Weinfestes. Sofort waren alle Stände der anbietenden Vereine umlagert und die ersten Speisen: Bratwurst, geräucherte Forellen, Fettenbrot und Gurke, Speck- und Zwiebelkuchen, Kartoffelwaffeln, Crêpes und Abendbrotteller und natürlich Popcorn wurden geordert.

Die Getränke kamen auch nicht zu kurz und die verschiedenen Rebsorten wurden gern probiert. Aber es gab nicht nur Wein. Für die nicht Alkoholiker gab es alkoholfreie Getränke und auch das ein oder andere Bier. So zog sich der Abend mit viel Freude und dem einen oder anderen Wiedersehen dahin.

Eine gute Gelegenheit mal wieder zu sehen, wie sich Zwehren trifft. Es gab aber auch einige Besucher, die nicht in Zwehren zu Hause sind. Die waren begeistert, was wir im Rahmen der Niederzwehrener Märchentage auf die Beine gestellt haben.

Bis in die späten Abendstunden konnten wir den lauen Abend genießen.

Nach dem Ende gegen 22.00 Uhr traten wieder die Ehrenamtlichen der Vereine an und nach einer Stunde war vom Weinfest nichts mehr zu sehen. Es war alles abgeräumt und gesäubert.

Wilfried König



Sonntag, 27. September

Sora und Lars Gehrmann beim Abschlussabend in der Matthäuskirche

Über 100 Besucher fanden sich an diesem Sonntagabend zum Abschluss der 15. Niederzwehrener Märchentage in der Matthäuskirche ein. Und sie sollten einen musikalischen Leckerbissen live auf der Bühne erleben.

Die Kasseler Sängerin Sora und der Pianist Lars Gehrmann präsentierten Ihr Programm `Filmmusik´ mit Songs aus bekannten Filmen wie Frühstück bei Tiffanys, Blues Brothers, Notting Hill oder Titanic.

Sängerin Sora bezauberte dabei das Publikum mit ihrer tollen Stimme und einer beeindruckenden, ausdrucksstarken Performance. Mal sanft und sentimental, dann wieder laut und emotional, zeigte sie eine facettenreiche Ausstrahlung.

Begleitet wurde sie vom von ihrem Pianisten Lars Gehrmann, der mit seiner Coolness und seinem virtuosen Spiel am Piano begeisterte.

In der Pause gab es Wein und Wasser für das Publikum.

Und danach hörten die Besucher unter anderem noch Stücke von Witney Houston, Musik aus Herr der Ringe und etwas aus der Oper Carmen.

So wurde der Abend für Alle zu einer musikalischen Zeitreise durch die Filmgeschichte.

Es wurde mitgewippt und mitgesungen und eifrig geklatscht.

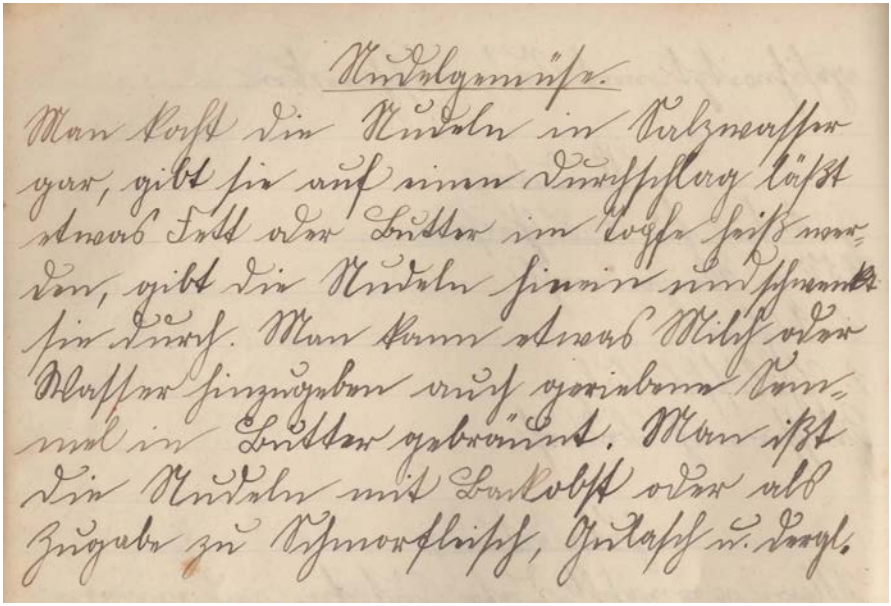
Nach zwei Zugaben und knapp zwei Stunden wunderschöner Musik verbeugten sich Sora und Lars Gehrmann zum Abschied. Es gab Standing ovations vom begeisterten Publikum.

Die Niederzwehrener Märchentage 2026 waren mit einem ihrer Highlights feierlich zu Endengegangen. Gut gelaunt zogen die Zwehrener von dannen und unterstützen durch einige Spenden in die Schatzkiste die Veranstalter auf ihre Weise.

Hendrik Bühnemann



Omas Kochbuch - Nudeln



Nudelgemüse.

Man kocht die Nudeln in Salzwasser gar, gibt sie auf einen Durchschlag läßt etwas Fett oder Butter in einen heißen Topf werden, gibt die Nudeln hinein und schwenkt sie durch. Man kann etwas Milch oder Wasser hinzugeben und geriebenen Käse mit in Butter gebräunt. Man ißt die Nudeln mit Sauerkohl oder als Zugabe zu Schmorfleisch, Gulasch u. dergl.

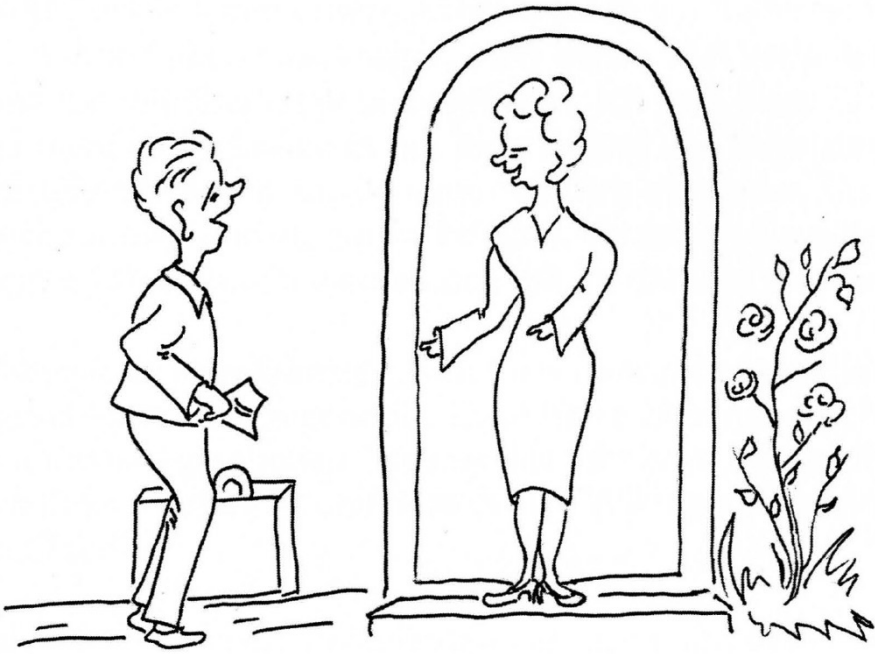


Sonnenuntergang in Zwehren - Foto: Jule Werner

Auf nach Kassel

Eine Fortsetzungsgeschichte Teil 6
Verfasst von den Teilnehmern des Baunataler Literatur-Cafés. Herausgegeben von der Arbeiterwohlfahrt Familienbildungsstätte Baunatal.

Er nimmt ein Taxi zu seinem Hotel, macht sich frisch, greift zu seinen für das Gespräch notwendigen Unterlagen und steht genau eine halbe Stunde später vor dem Haus des Museumsdirektors. Fast zaghaft klingelt er, tief beeindruckt von dem ausgehenden Charme dieser Jugendstil-Villa.
Eine elegant gekleidete Dame öffnet ihm und lächelt ihn an. „Mein Mann erwartet Sie schon, bitte kommen Sie doch herein." Sie geht voran und führt ihn in die Bibliothek. „Peter, ich bringe Dir Herrn Professor Berna. Nehmen Sie doch bitte Platz."
Die Herren begrüßen sich und nehmen beide in den bequemen Sesseln in der Nähe des Kamins Platz. „Was darf ich Ihnen bringen, Herr Berna, Kaffee oder Tee?" „Ein Kaffee wäre gut", dann blickt er fragend sein Gegenüber an. „Nein,



Heim Jörges GmbH
HAUSTECHNIK

Heizung | Sanitär | Solar

Wir sind seit über 90 Jahren
Ihr Partner bei Heizung und Sanitär

Wieder mal ein Rohrbruch?
Die Heizung ist ausgefallen?
Sie brauchen eine Heizungswartung?
Sollen wir Sie über die aktuellen Förderungen im Bereich Heizungsmodernisierung informieren oder wünschen Sie eine Beratung um Ihr Bad zu sanieren?

Dann nichts wie hin zu Ihrem zuverlässigen Partner… rund um das Thema Haustechnik.

Ihr Installateur und Heizungsbauer in Kassel informiert und bietet Ihnen:

- Kundendienst an Öl-und Gasheizungen / Wärmepumpen
- Reparaturen an Armaturen & Sanitärtechnik
- Einbau und Planung von Wärmepumpen
- Heizungsmodernisierung Öl- und Gasheizungen
- Modernste Heizungs-Brennwerttechnik
- Planung und Montage von Solaranlagen incl. Förderungsberatung
- Umsetzung und Planung sowie Betreuung von Fernwärmeanlagen
- Planung und Montage von Bädern sowie altersgerechter Umbau Ihres Badezimmers.
- Montage von Wandpaneelen im Wandbereich.

Kronenstraße 13 · 34128 Kassel
Tel.: 0561/98876-0 · info@heimundjoerges.de
www.heimundjoerges.de

nein, ich muss leider passen, habe gerade eine kräftige Magenverstimmung, für mich bitte nur ein Glas Wasser, Theresa, danke."
Die Dame des Hauses bringt die Getränke und setzt sich für ein paar Minuten zu den beiden Herren.
„Ich sehe, dass Sie sich interessiert im Raum umsehen", sagt der Direktor. „Diese Villa ist seit mehr als hundert Jahren in Familienbesitz. Glücklicherweise hat sie auch die entsetzliche Bombardierung Kassels während des Zweiten Weltkrieges fast unversehrt überstanden." Seine Frau fügt noch hinzu: „Natürlich haben wir viel restaurieren lassen müssen, aber ich denke, es hat sich gelohnt."
Dann steht sie auf. „Ich gehe jetzt in mein Zimmer, sicherlich gibt es genug zu besprechen. Bis später, Sie bleiben doch zum Abendessen?"
„Bevor wir uns nun unserem Thema Jahrbuch-Reihe widmen, möchte ich Ihnen noch etwas sagen, Herr Berna. Das Verhalten von Frau Mann hat mir überhaupt nicht gefallen. Ich mag diese Art von Übereifer nicht und schreibe es nur ihrer Jugend und Begeisterung für die bevorstehende Arbeit zu. Sie hatte lediglich die Order, Sie vom Bahnhof abzuholen und zu mir zu bringen. Verzeihen Sie bitte ihr unüberlegtes Handeln. Ich werde noch mit ihr darüber sprechen."
„Bitte nicht, Herr Direktor, Frau Mann war sehr freundlich, nett und aufgeschlossen mir gegenüber. Das Ganze ist ja nur durch diesen Straßenbahnunfall geschehen." Er sagt das sehr ernst und sachlich, nur in seinem Innern lächelt er und denkt voller Wärme an die blonde, reizende Claudia.
Nach einem langen, detaillierten Gespräch mit dem Direktor bittet die Hausherrin zum Abendessen. Bei einem sehr guten Rotwein plaudert man über Kassel, den Herkules, die Brüder Grimm und deren Märchenerzählerin Dorothea Viehmann, bevor der Professor sehr spät am Abend in sein Hotel zurückkehrt. Es ist zu spät, nun noch seine Frau anzurufen, so legt er sich schlafen. Er hat plötzlich wieder den Duft des Parfums in seiner Nase und lächelt. Morgen gibt es wieder ein Gespräch, und diesmal ist auch Claudia dabei.

KARL GOBRECHT
BESTATTUNGSINSTITUT
Alle Bestattungsarten, Vorsorge und Treuhand
In 4. Generation ihr Helfer in schweren Stunden
Jederzeit telefonisch erreichbar unter 0561/14119
Kassel, Fünffensterstraße 18 www.gobrecht-karl.de

Nachhaltig und kreativ

Wir stehen für eine umweltschonende Druckproduktion.

Das gilt für die Auswahl der Materialien und auch für den Energieeinsatz in unserem Unternehmen.



Moderne Technik und erfahrene Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir erfüllen Ihre Anforderungen an Qualität, Termine, Preise und Service.

THIELE & SCHWARZ

DRUCK I MEDIEN I VERLAG I PAPIER I LOGISTIK

Mitglied der bvdm-Klimainitiative

FograStandard ISO 12647 zertifiziert OFFSETDRUCK

Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68
info@thiele-schwarz.com
www.thiele-schwarz.com

Lass Röckel wackeln

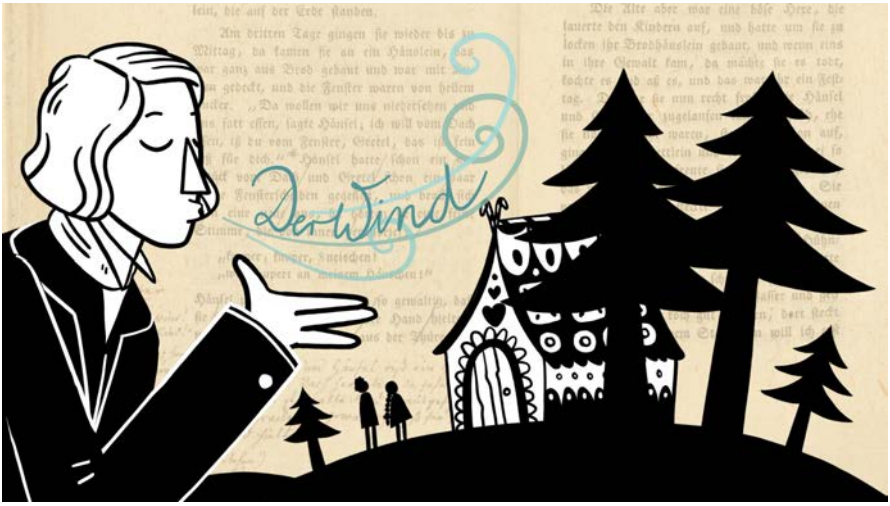
Dass die Deutschen überall auf der Welt anzutreffen sind, beweist folgende Geschichte.
Sylvia und Katharina aus Ottenheim, Ortsteil und Verwaltungssitz von Schwanau, einer Gemeinde am Oberrhein, unternahmen nach ihrem Abitur eine sechsmonatige Reise nach Australien. Gleichzeitig wollten sie damit auch ihre Englischkenntnisse verbessern. Zu Schwanau gehört unter anderem auch der drei Kilometer von Ottenheim entfernte Ortsteil Nonnenweier.
Außer dem für diese Reise ersparten Geld planten sie bei Bedarf, vor allem als Bedienung in entsprechenden Gaststätten, ihre Finanzen aufzubessern. So auch in einem Hotel in Sidney.
Der Tisch, der zum Servicebereich von Sylvia gehörte, war mit sechs Personen besetzt. Nachdem sie die Bestellungen aufgenommen hatte, sagte einer der Gäste: „So Maidel jetzt lass Röckel wackel!
„Der Dialekt kommt mir aber bekannt vor", antwortete Sylvia in Deutsch, „wo kommen Sie den her?"
„Den Ort wirst du ganz bestimmt nicht kennen oder ist Dir Nonnenweier ein Begriff?
Groß war das Gelächter am Tisch, als Sylvia antwortete: „Da irren Sie sich, ich komme nämlich auch aus Schwanau, nämlich aus Ottenheim.
Im anschließenden Gespräch stellte sich heraus, dass bereits in den fünfziger Jahren ein Ehepaar aus Nonnenweier nach Australien ausgewandert ist. Diese wollten Verwandte aus Nonnenweier besuchen. Dazu hatte man ein Treffen in dem besagten Hotel in Sidney ausgemacht.
Bleibt zu erwähnen, dass dieses zufällige Zusammentreffen immerhin über 16.000 Kilometer von Schwanau bzw. Nonnenweier stattfand.

Hans Weide



Abendrot über Zwehren - Foto: Niklas Seehausen

Grimms Märchenstunde



(c) GRIMMWELT Kassel - Illustration: Katrin Nicklas

Tauchen Sie ein in die Welt der Märchen und Geschichten, und seien Sie dabei, wenn es heißt: »Grimms Märchenstunde« – einmal im Monat in der GRIMMWELT Kassel. Lauschen Sie den Grimm'schen Klassikern, aber auch weniger bekannten Grimm-Märchen und lassen Sie sich in die Geschichtenwelt ferner Kulturen und Kontinente entführen. Ein Vergnügen für große und kleine Märchenfans.

10.01.2027 | »Geschichten aus 1001 Nacht« mit dem Spielraum-Theater
07.02.2027 | »Schneider, Schuster, Spinnerin - Handwerk im Märchen«
07.03.2027 | »Märchen der Verwandlung«
04.04.2027 | »Märchen von den großen Kleinen«
23.05.2027 | »Holunder und Himmelschlüssel« - Eintritt frei
06.06.2027 | »Dorothea Viehmanns Märchenschatz«
04.07.2027 | »Der Tanz der Feen«
01.08.2027 | »Sommermärchen«
05.09.2027 | »Im Märchenwald«

10 € | erm. 7 € | inkl. Eintritt | Kinder < 6 Jahre frei
Tickets sind an der Kasse der GRIMMWELT erhältlich | 05 61.5 98 61 90 | kasse@grimmwelt.de
Wenn Sie keine Kosten angeben möchten, können Sie auch einfach auf unsere Website verweisen:
Weitere Informationen zu Tickets etc. finden Sie hier: https://www.grimmwelt.de/de/kalender

Gerhardt v. Reutern in Baden-Baden

Vom 2. Oktober 2026 bis 30. Januar 2027 präsentiert die Brüder Grimm-Gesellschaft ihre Ausstellung zu Leben und Werk des deutschbaltischen Malers und Begründers der Willingshäuser Malerkolonie im Stadtmuseum zu Baden-Baden.

Darin sind auch zwei bisher unentdeckte Aquarelle seiner Tochter Elisabeth v. Reutern zu sehen, die 1841 den russischen romantischen Dichter Vasilij Zukovskij heiratete und mit ihm zuletzt in Baden-Baden lebte.

Im nächsten Frühjahr soll diese Ausstellung dann in Estland und in Lettland an den dortigen Wirkungsorten Reuterns präsentiert werden.

Zu der Ausstellung laden wir herzlich ein:
Der Vorstand der Brüder Grimm-Gesellschaft e. V.
Prof. Dr. Ewald Grothe · Dr. Bernhard Lauer · Marco Benderoth ·
Ewald Griesel · Daniel Stein



Aus dem Ortsbeirat

Auszug 04. öffentliche Sitzung (18. August 2026)

Vorschlag zur Wahl einer Schiedsperson
Herr Utin erhält Gelegenheit sich vorzustellen. Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Utin für seine Bereitschaft, sich als Schiedsperson zur Verfügung zu stellen.
Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren schlägt Herrn Alexander Utin für die Wahl zur Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk XIX – Kassel-Niederzwehren – vor. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, den Vorschlag dem weiteren Verfahren zuzuführen und der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl vorzulegen. Die vorgeschlagene Person hat sich schriftlich bereit erklärt, im Falle ihrer Wahl das Amt der Schiedsperson anzunehmen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Barrierefreiheit im Bürgerhaus Niederzwehren
Der Ortsvorsteher nimmt Bezug auf eine Stellungnahme des Kulturamts und des Amts Hochbau und Gebäudebewirtschaftung vom 7. August 2026. Sie enthält eine Evaluation aller städtischen Bürgerhäuser hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit und den Hinweis, dass die zuständigen Fachämter u.a. das Elisabeth-Selbert-Haus vorrangig berücksichtigen werden. Anfang 2026 seien Förderanträge nach der „Förderrichtlinie zum Ausbau inklusiver kommunaler Angebote“ beim Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales eingereicht worden. Für das Elisabeth-Selbert-Haus umfasst die beantragte Maßnahme die Errichtung einer barrierefreien Toilette sowie der Einbau eines automatischen Türantriebs zur barrierefreien Erschließung des Gebäudes, die kontrastreiche Markierung der An- und Austrittsstufen der Treppenanlage sowie die Kennzeichnung bodentiefer Verglasungen. Weitergehende Maßnahmen wie der Einbau eines Aufzugs werden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsaufstellung entsprechend ihrer Priorität berücksichtigt.
Der Ortsvorsteher bewertet die Beharrlichkeit des Ortsbeirats als mit ausschlaggebend, dass Bewegung in die Angelegenheit gekommen ist. Enttäuschend ist jedoch, dass der Hauptraum im ersten Obergeschoss weiterhin nicht barrierefrei erreichbar ist und beim erwähnten Förderantrag an das Land Hessen unberücksichtigt geblieben ist. Bei einer 85-Prozent-Förderung wäre die Restsumme für die Stadt beherrschbar. Der Ortsbeirat wird in dieser Frage auch den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat einbeziehen und um Unterstützung bitten. Für die nächste Ortsbeiratssitzung am 15. September soll ein weiterer Antrag vorbereitet und zur Abstimmung gestellt werden.

Aufstellung eines öffentlichen Mülleimers mit einem Kotbeutelspender auf dem Grillplatz Niederzwehren

Es ist zu beobachten, dass sich auf dem Grillplatz Niederzwehren regelmäßig größere Mengen Müll auf dem Boden sammeln. Insbesondere vorzufinden sind dabei Einweg-Holzkohlegrills sowie Lebensmittelverpackungen. Ebenso befindet sich auf dem Grillplatz ein Verbotsschild, das Hundebesitzerinnen auffordert, die Flächen nach Verunreinigung durch das Tier zu säubern. Für die Entsorgung stehen jedoch weder Mülleimer noch frei verfügbare Hygienebeutel zur Verfügung.

Durch das Aufstellen eines Mülleimers mit einem Kotbeutelspender kann erwirkt werden, dass die Verschmutzung auf dem Grillplatz Niederzwehren abnimmt, da den Bürgerinnen die Möglichkeit gegeben wird, ihren Abfall ortsnah zu entsorgen.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, einen öffentlichen Mülleimer mit einem Kotbeutelspender auf dem Grillplatz Kassel Niederzwehren aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Umsetzung einer intelligenten Beleuchtung des öffentlichen Parkplatzes am Dirtpark

Der öffentliche Parkplatz am Dirtpark (Am Donarbrunnen 86, 34134 Kassel) ist derzeit unbeleuchtet. Er wird regelmäßig von den Spielerinnen und Spielern der SpVgg Olympia 1914 Kassel sowie von Schülerinnen und Schülern der Johann-Amos-Comenius-Schule in Kassel Niederzwehren für den Schulsport genutzt. Insbesondere die Jugend- und Frauenmannschaften trainieren in den Abendstunden und nutzen den Parkplatz vor und nach dem Trainings- und Spielbetrieb. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten liegt der Parkplatz während dieser Zeiten vollständig im Dunkeln.

Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainerinnen und Trainer sowie weitere Vereinsmitglieder müssen den Parkplatz nach Trainingseinheiten oder Spielen häufig bei völliger Dunkelheit erreichen oder verlassen. Besonders die Frauenmannschaften sind hiervon betroffen, wenn Spielerinnen nach dem Trainings- oder Spielbetrieb allein oder in kleinen Gruppen zu ihren Fahrzeugen oder Fahrrädern gehen müssen. Ein solcher Zustand ist weder zeitgemäß noch mit einem angemessenen Sicherheitsgefühl vereinbar.

Hinzu kommt, dass die Dunkelheit die Gefahr von Diebstählen und Sachbeschädigungen erhöhen kann. Gerade abgestellte Fahrräder, E Bikes und Fahrzeuge sind auf einem unbeleuchteten Parkplatz schlechter einsehbar. Eine angemessene Beleuchtung kann hier präventiv wirken, die soziale Kontrolle stärken und das Risiko von Diebstählen oder Vandalismus verringern.

Als öffentlicher Parkplatz unterliegt die Fläche der Verkehrssicherungspflicht der Stadt. Zwar besteht keine generelle Verpflichtung, öffentliche Parkplätze zu beleuchten. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist jedoch zu berück-



Foto: Niklas Seehausen

sichtigen, ob aufgrund der konkreten Nutzung und der örtlichen Gegebenheiten Maßnahmen erforderlich sind, um vermeidbare Gefahren zu reduzieren. Angesichts der regelmäßigen Nutzung des Parkplatzes in den Abendstunden durch zahlreiche Vereinsmitglieder sollte deshalb die Einrichtung einer angemessenen Beleuchtung zeitnah umgesetzt werden.
Dabei sollte auf eine intelligente LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern, Dimmfunktion sowie warmweißem, nach unten gerichtetem Licht gesetzt werden. Dies gewährleistet eine bedarfsgerechte Ausleuchtung, reduziert den Energieverbrauch und minimiert gleichzeitig die Lichtverschmutzung.
Da im Bereich der Sophie-Scholl-Straße ohnehin die Installation neuer Straßenlaternen vorgesehen ist, bietet es sich an, den öffentlichen Parkplatz im Zuge dieser Maßnahme unmittelbar mit einzubeziehen.
Beschluss: Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie eine intelligente und energieeffiziente Beleuchtung des öffentlichen Parkplatzes am Dirtpark (Am Donarbrunnen 86, 34134 Kassel) zeitnah umgesetzt werden kann.
Dabei soll insbesondere geprüft werden,

1. ob die Beleuchtung im Zusammenhang mit der geplanten Installation von Straßenlaternen an der Sophie-Scholl-Straße umgesetzt werden kann,
2. welche technische Lösung für eine intelligente, bedarfsgerechte und energieeffiziente Beleuchtung geeignet ist, insbesondere unter Einsatz von LED- Leuchten mit Bewegungsmeldern, Dimmfunktion sowie einer möglichst geringen Lichtverschmutzung,
3. mit welchen Kosten für Planung, Umsetzung, Betrieb und Unterhaltung zu rechnen ist und aus welchen Haushaltsmitteln die Maßnahme finanziert werden kann,
4. welche rechtlichen, organisatorischen oder eigentumsbezogenen Voraussetzungen für eine zeitnahe Umsetzung zu beachten sind.

Der Magistrat wird ferner gebeten, das Ergebnis der Prüfung sowie einen Vorschlag für die Umsetzung dem Ortsbeirat vorzustellen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Dispositionsmittel
Das Vereinsheim der TSG 1887 Kassel Niederzwehren e.V. feiert in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen des Vereinsheims sowie das 30-jährige Bestehen der Jugend- und Tennisabteilung. Dies möchte der Verein gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Gästen auf dem Vereinsgelände der TSG am 17. Oktober 2026 feiern. Der Verein bittet um eine finanzielle Unterstützung des Ortsbeirats.
Beschluss:
Der Ortsbeirat Niederzwehren stellt der TSG 1887 Kassel-Niederzwehren 250,- Euro aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft für die Jubiläumsveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen der Jugend- und Tennisabteilung und des 50-jährigen Bestehens des Vereinsheims zur Verfügung.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Der Verein Materialverteilung Kassel e.V. hat mit Schreiben an alle Ortsbeiräte vom 6. August 2026 angefragt, ob das Projekt KARLA-Lastenrad auch in 2026 aus Mitteln des Ortsbeirats gefördert werden kann. Der Ortsbeirat sieht sich noch nicht imstande, hierüber eine Entscheidung zu treffen. Es wird verabredet, zunächst Informationen zum Stand des Projekts in Niederzwehren und dessen Resonanz einzuholen.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Der Ortsvorsteher berichtet, dass es am 2. September um 15 Uhr einen Termin im Zusammenhang des Lehrschwimmbeckens in der Comenius-Schule gibt, an der u.a. der zuständige Dezernent, die Schwimmabteilung der TSG und städtische Vertreter/innen teilnehmen. Nach Einschätzung des Ortsvorstehers ist eine Reparatur nicht mehr möglich. Der Ortsbeirat erwartet, dass eine Antwort der Stadt auf den Antrag aus der Juni-Sitzung des Ortsbeirats bald erfolgt.
- Intensiv wird auf die jüngsten Vorkommnisse rund um die Baustelle Korbacher Straße eingegangen. Der Ortsbeirat hätte sich von Anfang an eine Baustellenampel gewünscht, da die Baustelle länger als 50 Meter ist. Der Schwerlastverkehr hat im Gegenverkehr gepflasterte Bürgersteige befahren, dadurch sei es zu Beschädigungen gekommen. Verkehrsdurchsagen während des Verkehrschaos im Zusammenhang mit einem ausgebrannten LKW auf der A44 habe es nicht gegeben; der Ortsbeirat fragt sich, wer in solchen Fällen zuständig ist, beim Verkehrsfunk anzurufen – Polizei und Stadtpolizei verweisen gegenseitig auf den jeweils anderen.

Der Ortsvorsteher hatte aufgrund dieser Verkehrssituation die Stadtpolizei gebeten zu prüfen, ob diese zum Schulbeginn vor Ort sein kann, damit insbesondere die Grundschulkinder sicher auf das Schulgelände gelangen. Der Einsatz der Stadtpolizei wird vom Ortsbeirat ausdrücklich gelobt.

- Die aktuelle Berichterstattung in der HNA über die Baustelle Leuschnerstraße hat bezgl. des Projekts „Querung Sophie-Scholl-Straße" für Irritationen gesorgt. Der Ortsvorsteher berichtet, dass seitens des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts versichert wurde, dass das Projekt - voraussichtlich Ende 2027 - umgesetzt wird.
- Der Ortsvorsteher hat bei der Einweihung der Raumschießanlage auf dem Bereitschaftspolizeigelände teilgenommen. Er bemüht sich, einen Besichtigungstermin für den Ortsbeirat zu organisieren.
- Die nächste OBR-Sitzung findet statt am Dienstag, 15.09.2026, um 19 Uhr, Gemeindesaal Matthäuskirche.

Auszug 05. öffentliche Sitzung (15. September 2026)
Barrierefreiheit für das Bürgerhaus Niederzwehren

Der Ortsbeirat Niederzwehren und der Behindertenbeirat der Stadt Kassel begrüßen ausdrücklich, dass die Stadt Kassel inzwischen Fördermittel für erste Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit des Elisabeth-Selbert-Hauses beantragt hat. Dies ist ein wichtiger Schritt und zeigt, dass die seit vielen Jahren bestehende Problematik nunmehr konkret angegangen wird.
Für beide Gremien bleibt jedoch entscheidend, dass der Veranstaltungs- und Mehrzweckraum im 1. Obergeschoss derzeit weiterhin nicht barrierefrei erreichbar ist. Gerade dieser zentrale Raum ist für die Nutzung des ESH von besonderer Bedeutung und wird für Veranstaltungen, Sitzungen und Angebote für die Bevölkerung genutzt. Die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum 1. Obergeschoss muss deshalb weiterhin oberste Priorität haben. Einzelne Verbesserungen der Barrierefreiheit sind ausdrücklich zu begrüßen, können jedoch die fehlende barrierefreie Erschließung des zentralen Veranstaltungsbereichs nicht ersetzen.
Aus Sicht des Ortsbeirates Niederzwehren und des Behindertenbeirates ist es deshalb erforderlich, die notwendigen Haushaltsmittel frühzeitig vorzusehen, damit eine Umsetzung nicht an einer fehlenden städtischen Finanzierung scheitert. Die Fördermittel des Landes sollen genutzt und mit den erforderlichen städtischen Mitteln ergänzt werden.
Die begonnenen bzw. beantragten Maßnahmen sollen in ein Gesamtkonzept zur vollständigen Barrierefreiheit des Elisabeth-Selbert-Hauses eingebettet werden. Insbesondere die barrierefreie Erschließung des 1. Obergeschosses muss dabei zeitnah umgesetzt werden. Nach der langjährigen Diskussion über die Barrierefreiheit des ESH sollte nunmehr eine verbindliche finanzielle und zeitliche Perspektive für die tatsächliche Umsetzung geschaffen werden.
Die gemeinsame Beschlussfassung durch den Ortsbeirat Niederzwehren am 15. September 2026 und den Behindertenbeirat der Stadt Kassel am 30. September 2026 soll die gemeinsame Zielsetzung beider Gremien unterstreichen. Mit der anschließenden Verlesung des Antrags in der Stadtverordnetenversammlung soll deutlich gemacht werden, dass die barrierefreie Erschließung des zentralen Veranstaltungsbereichs des Elisabeth-Selbert-Hauses nicht nur ein Anliegen des Stadtteils Niederzwehren, sondern eine gesamtstädtische Aufgabe ist.
Der Ortsbeirat Niederzwehren und der Behindertenbeirat der Stadt Kassel setzen sich gemeinsam dafür ein, dass das Elisabeth-Selbert-Haus für alle Menschen gleichberechtigt und ohne Barrieren nutzbar wird.



Dorothea-Viehmann-Park Foto: Niklas Seehausen

Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates Niederzwehren und des Behindertenbeirates der Stadt Kassel:

Der Ortsbeirat Niederzwehren und der Behindertenbeirat der Stadt Kassel begrüßen, dass die Stadt Kassel inzwischen Fördermittel für erste Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit des Elisabeth-Selbert-Hauses (ESH) beantragt hat. Beide Gremien stellen jedoch fest, dass die barrierefreie Erschließung des 1. Obergeschosses, in dem sich der zentrale Veranstaltungsraum des ESH befindet, weiterhin die Priorität 1 darstellen muss.

Der Magistrat wird daher aufgefordert,

1. die barrierefreie Erschließung des 1. Obergeschosses des Elisabeth-Selbert-Hauses weiterhin mit höchster Priorität zu verfolgen und die hierfür erforderlichen Planungen und Maßnahmen unverzüglich voranzutreiben;
2. sicherzustellen, dass die bereits beantragten Fördermittel für erste Maßnahmen nicht dazu führen, dass die barrierefreie Erschließung des 1. Obergeschosses zeitlich nach hinten verschoben wird;
3. die erforderlichen Fördermöglichkeiten für die barrierefreie Erschließung des 1. Obergeschosses zu prüfen und, soweit möglich, entsprechende Förderanträge zu stellen;
4. die für die Umsetzung erforderlichen städtischen Haushaltsmittel rechtzeitig in den städtischen Haushalt einzuplanen, um die aus städtischer Sicht erforderliche Restfinanzierung sicherzustellen und die Maßnahme nach Bewilligung der Fördermittel zeitnah umsetzen zu können;
5. dem Ortsbeirat Niederzwehren und dem Behindertenbeirat der Stadt Kassel zeitnah darzustellen, welche konkreten Maßnahmen zur barrierefreien Erschließung des 1. Obergeschosses vorgesehen sind, wie der aktuelle Planungsstand ist und welcher Zeitplan für deren Umsetzung besteht; 6. den vorliegenden gemeinsamen Antrag nach der Beschlussfassung durch den Ortsbeirat Niederzwehren und den Behindertenbeirat der Stadt Kassel der Stadtverordnetenversammlung zur Verlesung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Behindertenparkplatz für das Bürgerhaus Niederzwehren

Die Herstellung der Barrierefreiheit des Elisabeth-Selbert-Hauses darf sich nicht allein auf den Zugang zum Gebäude beschränken. Eine durchgängige barrierefreie Erreichbarkeit setzt auch eine geeignete Möglichkeit voraus, dass Menschen mit Mobilitätseinschränkungen das ESH mit dem Pkw erreichen und in unmittelbarer Nähe aussteigen können.

Der derzeit vorhandene Behindertenparkplatz im Umfeld des ESH ist nicht dem Elisabeth-Selbert-Haus zugeordnet, sondern befindet sich im Zusammenhang mit der benachbarten ehemaligen Bezirksstelle und der Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren. Zudem handelt es sich um öffentlichen Parkraum,

der grundsätzlich vom gesamten Umfeld genutzt werden kann.
Mit der geplanten Verbesserung der Barrierefreiheit des ESH sollte deshalb auch die notwendige barrierefreie Erreichbarkeit des Gebäudes vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichergestellt werden. Der Ortsbeirat hält die Einrichtung eines eindeutig dem ESH zugeordneten Behindertenparkplatzes daher für einen wichtigen Bestandteil eines ganzheitlichen Konzepts zur Barrierefreiheit des Elisabeth-Selbert-Hauses.
Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat auf, im unmittelbaren Umfeld des Elisabeth-Selbert-Hauses (ESH) einen barrieregerechten Behindertenparkplatz einzurichten und eindeutig dem ESH zuzuordnen. Dabei ist insbesondere zu prüfen, welcher Standort sich aufgrund der Nähe zum barrierefreien Zugang des ESH und der örtlichen Gegebenheiten am besten eignet.
Der Magistrat wird gebeten,

1. einen geeigneten Standort für einen Behindertenparkplatz in unmittelbarer Nähe des Elisabeth-Selbert-Hauses zu prüfen;
2. die erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung und entsprechende Kennzeichnung des Parkplatzes zu veranlassen;
3. bei der Standortwahl insbesondere auf eine möglichst kurze und barrierefreie Wegebeziehung zum ESH zu achten;
4. dem Ortsbeirat über das Ergebnis der Prüfung und die vorgesehene Umsetzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Erhöhung der Verkehrssicherheit für Grundschulkinder im Dornröschenpfad

Der Dornröschenpfad ist als Einbahnstraße durch eine besondere Verkehrssituation geprägt. Die Straße wird neben dem motorisierten Individualverkehr von zahlreichen Fußgängern und insbesondere von Schülerinnen und Schülern der Dorothea-Viehmann-Schule (DVS) genutzt. Gleichzeitig ist der Dornröschenpfad für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben. Damit begegnen sich auf der ohnehin schmalen Straße Kraftfahrzeuge und Radfahrer aus unterschiedlichen Fahrtrichtungen.
Ein wesentlicher Faktor ist der Ganztagsschulbetrieb der Dorothea-Viehmann-Schule. Dadurch beschränkt sich der Schülerverkehr nicht auf die klassischen Schulanfangs- und Schulendzeiten. Schülerinnen und Schüler halten sich über einen deutlich längeren Zeitraum im Umfeld der Schule auf und nutzen den Dornröschenpfad zu unterschiedlichen Zeiten als Schul- und Fußweg.
Zahlreiche Grundschülerinnen und Grundschüler sind zu Fuß oder zunehmend mit Rollern unterwegs. Gleichzeitig kommt es durch den Bring- und Abholverkehr zu einem erhöhten Aufkommen von Elterntaxis. Durch die unterschiedlichen Betreuungs- und Abholzeiten im Ganztagsbetrieb verteilt sich dieser Verkehr über einen längeren Zeitraum.
Der Schuleingang befindet sich unmittelbar am Dornröschenpfad. Er wird über

einen befahrbaren Weg erschlossen, der auch von Lehrkräften zur Erreichung der auf dem Schulgelände befindlichen Stellplätze genutzt werden darf. Dadurch findet im unmittelbaren Bereich des Schuleingangs neben dem Fuß- und Radverkehr auch schulbezogener Fahrzeugverkehr statt.
Im Bereich des Schuleingangs befindet sich zudem eine Querungshilfe, die durch eine Sperrfläche und Bischofsmützen abgesichert ist. Sie wird von den Schülerinnen und Schülern genutzt, die sich auf beiden Seiten der Straße bewegen.
Besonders problematisch ist die Situation im unteren Bereich des Dornröschenpfades. Dort ist die Straße sehr schmal und verfügt nur auf einer Seite über einen Bürgersteig. Fußgänger, darunter zahlreiche Grundschulkinder, müssen sich dadurch in einem besonders engen Straßenraum bewegen. Durch die dort regelmäßig abgestellten Fahrzeuge verbleibt teilweise nur eine Restfahrbahnbreite von knapp drei Metern. Dadurch wird der Abstand zwischen fahrenden Fahrzeugen, Radfahrern und den sich dort bewegenden Fußgängern zusätzlich reduziert.
Aus Sicht des Ortsbeirates treffen damit auf engem Verkehrsraum starker Fahrzeugverkehr, Radverkehr entgegen der Einbahnrichtung, parkende Fahrzeuge, ein nur einseitig vorhandener Bürgersteig, Grundschulkinder, zunehmender Rollerbetrieb, Elterntaxis sowie schulbezogener Fahrzeugverkehr aufeinander. Durch den Ganztagsschulbetrieb besteht diese besondere Situation zudem über einen erheblichen Teil des Tages.
Eine lediglich auf den unmittelbaren Bereich des Schuleingangs oder auf bestimmte Tageszeiten beschränkte Geschwindigkeitsreduzierung wird dieser Situation nach Auffassung des Ortsbeirates nicht gerecht. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h für den gesamten Dornröschenpfad sachgerecht und für alle Verkehrsteilnehmer eindeutig. Der Magistrat wird deshalb gebeten, die Einführung von Tempo 20 für den gesamten Dornröschenpfad umzusetzen.
Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat auf, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem gesamten Dornröschenpfad auf 20 km/h zu reduzieren und die hierfür erforderlichen verkehrsrechtlichen Maßnahmen einzuleiten.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Dispositionsmittel
Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stellt der Freiwilligen Feuerwehr Niederzwehren aus seinen Dispositionsmitteln für die örtliche Gemeinschaft 300,- Euro für die Aufstellung des Weihnachtsbaums zur Verfügung.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Der Leiter des Amts Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Axel Jäger, gibt einen kurzen Sachstandsbericht zum Lehrschwimmbecken an der Johann-Amos-Comenius-Schule. Wegen bestehender Schäden am Becken wurden Betonproben gezogen. Seit kurzem steht fest, dass das Bad noch einmal in Betrieb genommen werden kann. Wenn die Technik wieder angefahren wird, muss zunächst die Wasserqualität beprobt werden. Bis das Ergebnis aus dem Labor vorliegt, vergehen etwa zwei Wochen. Gegebenenfalls benötigt es mehrere Durchgänge und Beprobungen, bis sichergestellt ist, dass die Anlage keimfrei ist. Dann kann der Betrieb wiederaufgenommen werden. Dies wird wohl zwischen Ende Herbst und Jahresende der Fall sein.

Lobend erwähnt Herr Jäger das vom Schulamt und der Universität Kassel im Auebad durchgeführte Projekt „Kasseler WELLE“, an dem über 1.400 Kinder der Kasseler Grundschulen teilgenommen haben. Ebenso weist er auf Bemühungen hin, zusätzliche Wasserzeiten für Schulen und Vereine im Auebad und im Hallenbad Süd zu ermöglichen.

- Verkehrsüberwachung in der Brüder-Grimm-Straße: Die städtische Verkehrsüberwachung wurde über die aktuelle Parksituation im gesamten Straßenabschnitt der Brüder-Grimm-Straße im verkehrsberuhigten Bereich informiert und gebeten, diesen Bereich künftig verstärkt zu kontrollieren.
- Rot-weiße Poller: Bezüglich der rot-weißen Poller wurde mit dem Straßenmeister Rücksprache gehalten. Für die Dauer der Baumaßnahme ist es genehmigt, dass die Baufirma die Poller vorübergehend entfernt. Nach Abschluss der Baumaßnahme sollen die Poller wiedereingesetzt werden. Sie müssen jedoch weiterhin für die Stadtreiniger und die Feuerwehr herausnehmbar sein, beispielsweise mittels eines entsprechenden Schlüssels. Eine feste Installation ist daher nicht möglich.
- Straßenabschnitt Brüder-Grimm-Straße 15: Bei dem Straßenabschnitt in Höhe der Brüder-Grimm-Straße 15 handelt es sich um eine städtische Straße. Für den Winterdienst ist daher die Stadt Kassel zuständig.
- Markierung der Parkflächen nach Abschluss der Baumaßnahme: Nach Abschluss der Baumaßnahmen sollen die vorgesehenen Parkflächen im verkehrsberuhigten Bereich wieder entsprechend markiert bzw. kenntlich gemacht werden.
- Der Ortsvorsteher berichtet über die offizielle Einweihung der Johann-Hinrich-Wichern-Schule an ihrem neuen Standort.
- Hinweis auf die Einweihung der neuen Grundstufe an der Georg-August-Zinn-Schule.

- Frau Haas weist auf die gemeinsame Aktion des AWO-Altenzentrums und FÄN am 17. September von 12 bis 17 Uhr hin. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche können Senioren das Fahren mit Rollern ausprobieren.
- Der Ortsvorsteher weist auf die bevorstehenden Niederzwehrener Märchentage hin.
- Die nächste OBR-Sitzung findet statt am Dienstag, 13.10.2026, um 19 Uhr, Gemeindesaal Matthäuskirche.

Auszug 06. öffentliche Sitzung (13. Oktober 2026)
Vertretung Ausländerbeirat
Gemäß §15 (3) der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Kassel hat der Ausländerbeirat den in Niederzwehren wohnenden Florian Özgönül als Vertreter im Ortsbeirat mit beratender Stimme benannt. Herr Özgönül erhält die Gelegenheit sich vorzustellen. Der Ortsbeirat Niederzwehren folgt der Empfehlung des Ausländerbeirats und wählt Herrn Özgönül per Akklamation einstimmig und ohne Enthaltung.

Aufstellung von Sac-O-Maten
Der Fußweg zwischen Heinrich-Schütz-Allee und Leuschnerstraße ist bei vielen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern sehr beliebt, was auf den Grünflächen leider auch sichtbar wird. Durch das Bereitstellen der Beutel soll ein Umdenken stattfinden, damit die Grünflächen und Wege für alle gut nutzbar sind.
Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren bittet die Stadtreiniger Kassel, im Bereich des Fußweges zwischen Heinrich-Schütz-Allee und Leuschnerstraße (parallel zu der Straßenbahnschiene) Hundekot-Tütenspender, sogenannte Sac-O-Maten, aufzustellen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Verkehrsrechtliche Regelung der Zufahrt zur Dittershäuser Straße 13A
Die Zufahrt führt zu einer Sporthalle und deren Parkplatz. An der Einmündung in die Dittershäuser Straße fehlt derzeit eine eindeutige Vorfahrtsregelung. Aufgrund der Gestaltung und Funktion der Zufahrt ist für Verkehrsteilnehmer nicht klar erkennbar, ob „rechts vor links" (§ 8 StVO) gilt oder die Zufahrt als Grundstücks- bzw. Parkplatzzuwegung nach § 10 StVO zu beurteilen ist.
Der Ortsbeirat bittet daher, die verkehrsrechtliche Einordnung der Zufahrt zu prüfen, die geltende Vorfahrtsregelung eindeutig festzustellen, sofern erforderlich, eine eindeutige Kennzeichnung bzw. Regelung zu veranlassen und den Ortsbeirat über das Ergebnis zu informieren. Ziel ist eine klare und für alle Verkehrsteilnehmer nachvollziehbare Regelung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.
Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren bittet den Magistrat, die Verkehrssituation an der Zufahrt zur Dittershäuser Straße 13A verkehrsrechtlich zu

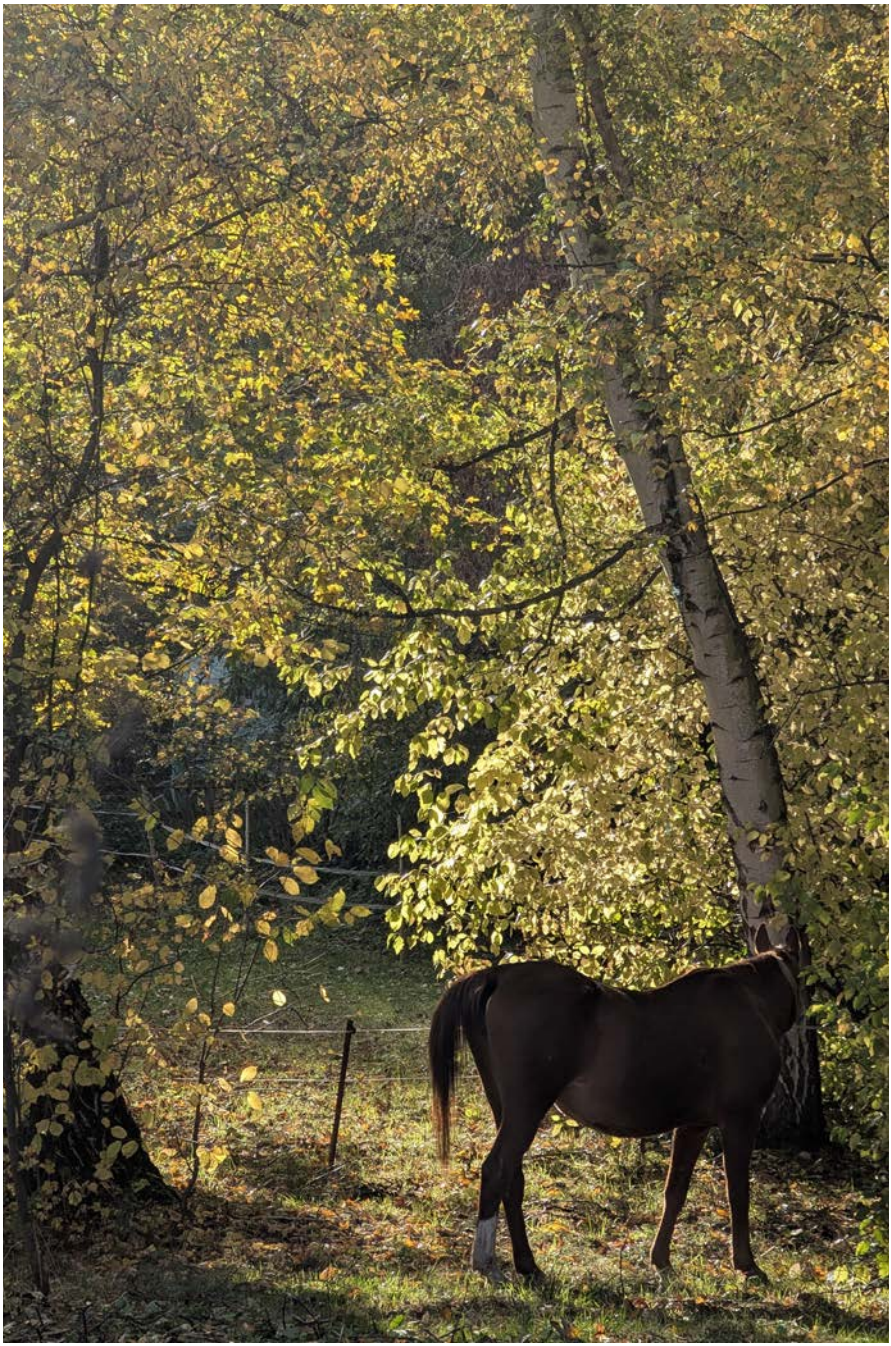


Foto: Niklas Seehausen

prüfen und die Vorfahrtsverhältnisse eindeutig zu regeln.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Werbe- und Orientierungspylonen im Gewerbepark Niederzwehren
Der Gewerbepark beherbergt zahlreiche Unternehmen, die für Kunden und Besucher teilweise nur schwer auffindbar sind. Ein einheitliches Beschilderungssystem mit Lageplan und Unternehmenshinweisen würde die Orientierung verbessern, den Standort aufwerten und einen einheitlichen, professionellen Eindruck schaffen. Die besonderen Straßennamen bieten zudem die Möglichkeit, dem Gewerbepark ein eigenes und wiedererkennbares Erscheinungsbild zu geben. Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat geeignete Standorte, Gestaltungsmöglichkeiten, Kosten und rechtliche Voraussetzungen vorzulegen.
Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren bittet den Magistrat zu prüfen, ob im Gewerbepark Niederzwehren einheitlich gestaltete Werbe- und Orientierungspylonen aufgestellt werden können.
Die Pylonen sollen Besucherinnen und Besuchern die Orientierung erleichtern und gleichzeitig auf die im Gewerbepark ansässigen Unternehmen aufmerksam machen. Dabei soll die Besonderheit der nach deutschen Landeshauptstädten benannten Straßen aufgegriffen und gestalterisch in das Konzept integriert werden.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Antrag auf Baumpflanzung im Bereich des Grunnelbachs
Die Baumpflanzung auf Anregung aus der Kita soll zur ökologischen und landschaftlichen Aufwertung des Bereichs beitragen. Darüber hinaus kann sie das lokale Klima verbessern, zusätzlichen Lebensraum für Tiere schaffen und die Artenvielfalt fördern. Der vorgesehene Standort befindet sich in Höhe des Märchenwegs 22 und ist rot umrandet (Siehe Skizze im Anhang). Es wird um Prüfung gebeten, ob an der vorgesehenen Stelle eine Baumpflanzung möglich ist und welche standortgerechte Baumart sich dafür am besten eignet. Ebenso wird um Mitteilung gebeten, ob für die weitere Bearbeitung des Antrags zusätzliche Angaben oder Unterlagen erforderlich sind.



Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren beantragt die Pflanzung eines Baumes im Bereich des Grunnelbachs auf Höhe des Märchenwegs 22.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Volkstrauertag
Der Ortsvorsteher bittet – neben der Kranzniederlegung - um Ideen und Anregungen zur Ausgestaltung der Veranstaltung zum

RAINER CONZ

Bedachung

Dachdecker-Meisterbetrieb

**Handwerk,
wie Sie es sich
wünschen**

KS, Bingestr. 11 • Tel: 58 52 69 82 • Fax: 8 61 90 77

info@conz-bedachung.de • www.conz-bedachung.de

Volkstrauertag an der Friedensgedenkstätte. Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass der Ortsvorsteher erneut auf die Schulen zugeht, um abzufragen, ob Schülerinnen und Schüler bereit sind, einen eigenen Beitrag zu leisten.

Dispositionsmittel

Vertreter der Initiative KARLA-Lastenrad berichten, dass mittlerweile auch in Niederzehren das dort stationierte E-Lastenrad zur Ausleihe bereitsteht. Am Standort hätten jedoch zusätzliche bauliche Maßnahmen zu Mehrkosten geführt, die noch nicht abgedeckt sind. Daher wird der Ortsbeirat gebeten zu prüfen, ob das Projekt mit weiteren Dispositionsmittel unterstützt werden kann. Der Ortsvorsteher gibt zu bedenken, dass zu wenig Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft für das laufende Jahr noch zur Verfügung stehen. Bevor der Ortsbeirat hierüber berät und eine Entscheidung trifft, wird der Ortsvorsteher bis zur nächsten Sitzung klären, ob Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen oder zur Unterhaltung von Grünanlagen hierfür überhaupt eingesetzt werden können. Zudem müssten diese Mittel in den Investivhaushalt überführt werden, so dass frühestens mit dem Haushalt 2027 Mittel zur Verfügung stünden.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 7.10.2026 betr. „Umsetzung einer intelligenten Beleuchtung des öffentlichen Parkplatzes am Dirtpark". Den Wunsch des Ortsbeirats möchte das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt im Zusammenhang mit der zu planenden Beleuchtung der Sophie-Scholl-Straße mit dem Sportamt abstimmen und diese Fläche mit beplanen. Man sei bereits in Vorabstimmung mit dem Fördermittelgeber, könne aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen treffen.
- Der Ortsvorsteher berichtet, dass nach der Vereinsauflösung „Der Blauen" aus Niederzwehren der Heimatverein erklärt hat, sich um den Gedenkstein bei der ehemaligen Graf-Haeseler -Kaserne zu kümmern. Da sich das Grundstück nicht mehr im Eigentum des Bundes, sondern der Stadt Kassel befindet, bedarf es einer neuen vertraglichen Vereinbarung. Der Ortsvorsteher erkundigt sich nun, wer auf Seiten der Stadt Vertragspartner des Heimatvereins ist.
- Der Ortsbeirat freut sich, dass das Lehrschwimmbecken an der Johann-Amos-Comenius-Schule demnächst wieder in Betrieb gehen kann.
- Rückblick auf die Niederzwehrener Märchentage. Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement.
- Die nächste OBR-Sitzung findet statt am Dienstag, 24.11.2026, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche.





In der Hofstatt 21 - Foto: Wilfried König

gestaltung und satz von
geschäftsdrucksachen
vereinszeitschriften
familienanzeigen
firmenanzeigen
firmensignets
visitenkarten
briefbogen
urkunden

hs
holger seehausen
werbeagentur
hard- und software
korbacherstraße 38
d-34134 kassel-niederzwehren
telefon (0561) 9415551
fax (0561) 9415552

ALBERT BECK
Ihr zuverlässiger Lieferant für
Heizöl | Diesel | Schmierstoffe
Tel: 0561-13810
Tel: 0561-402794
Glöcknerpfad 50 - 52
34134 Kassel

Beitrittserklärung

bitte ausfüllen und senden an:

Heimatverein Dorothea Viehmann, Frankfurter Str. 300, 34134 Kassel

Beitrittserklärung zum ……
Hiermit trete(n) ich/wir ab dem obigen Zeitpunkt dem
Heimatverein Dorothea Viehmann, Kassel-Ndzw.e.V. als Mitglied(er) bei.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder €16,--, für Familien € 24,-- und beinhaltet die kostenlose Zustellung des Heimatbriefes im Raum Niederzwehren. Bei Zusendung des Heimatbriefes durch die Post ist eine anteilige Postgebühr von € 1,50 für jede Sendung zu entrichten (jährl. € 6,--)

Name: …… Vorname:……

Geburtsdatum:……

Name:…… Vorname……

Geburtsdatum:……

Strasse:……

PLZ:……Ort:……Telefon:……

IBAN.: ……BIC.:……

Bank:……

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen von meinem Konto einzuziehen.

Ich stimme einer Veröffentlichung meines Geburtstages im Heimatbrief zu.
Ja / Nein

Zusätzlich können € ..... als laufende Spende,
€ ..... als einmalige Spende mit abgebucht werden.

Meine E-Mail Adresse: ……

Datum:…… Unterschrift:……

dez & Heimatbrief Niederzwehren

REGIONAL. PERSÖNLICH. ENGAGIERT.



Wir freuen uns auf deinen Besuch:

- zahlreiche Shops
- 1.400 kostenfreie Parkplätze
- viele kulinarische Genüsse

... und vieles mehr!

Melde dich zum Newsletter an:

www.dez.de

Center mit Herz

dez KASSEL